



PM1D Betriebssystem V1.6

Ergänzung der Bedienungsanleitung



Copyright

Diese Bedienungsanleitung darf ohne die schriftliche Genehmigung der Yamaha Corporation weder auszugsweise, noch vollständig kopiert oder verteilt werden.

Warenzeichen

Die erwähnten Firmen- und Produktnamen sowie eingetragenen Warenzeichen sind Eigentum der betreffenden Rechtspersonen. Symbole wie „®“ und „™“ werden in dieser Bedienungsanleitung nicht jedesmal verwendet.

Die Abbildungen und Display-Seiten in dieser Bedienungsanleitung haben nur Beispielcharakter und stimmen also nicht immer exakt mit den Informationen überein, die Sie auf Ihrem Gerät sehen.

Inhalt

Neue Funktionen der Version V1.6	4	Surround-Position	37
Verbesserungen der Funktionen, die ab V1.5 neu hinzugekommen sind	5	SURR PRM-Seite	37
Zuordnungen im ST IN-Feld	5	Interne Einstellungen und Arbeitsweise im Surround-Modus	40
Namen der Ein-/Ausgangseinheiten (Unit Name)	7	Arbeitsweise für die Surround-Einstellungen	43
Feld für die Kanalnamen auf der EQ CH- und LCR-Seite	8	Hinweise für die Einstellung der Surround- Position	45
Anzeige der Kanalnamen	8	Multiband-Dynamikprozessor	46
Automatische DCA-Benennungsfunktion	9	Datenübertragung	47
Arbeitsweise für die automatische DCA- Benennung	9	Neue Vorgaben (Preferences)	48
Automatische Benennungsfunktion für Ein- gangskanäle	11	Werks-Effektspeicher (neu ab V1.6)	49
Verfahren für die automatische Benennung der Eingangskanäle	11	Effektparameter (neu ab V1.6)	49
Pan Nominal Position	13	Programmwechselliste für Szenen- und Ef- fektspeicher	50
Verfahren für die Pan Nominal Position- Einstellung	13	Zuordnung der NRPN-Befehle („Non Registe- red Parameter Number“)	50
DCA Unity	14	MIDI-Datenformat	53
Arbeitsweise für die DCA Unity-Aktivierung .	14		
Scene Link Event	15		
Arbeitsweise für die Scene Link Event- Verwendung	15		
Selective Recall	18		
Erweiterte „Recall Safe“-Möglichkeiten	21		
Recall Safe jetzt auch für Kompressoren und Gates	21		
Clear (Speicher löschen)	22		
Erweiterter Einstellungsbereich für die Ab- schwächung	23		
Global Channel Copy-Parameter	24		
CH COPY-Seite	24		
Arbeiten mit der Global Channel Copy- Funktion	25		
Eingangskanalpegel in der Meterleiste	27		
FIXED CH-Modus	28		
FOLLOW PANEL-Modus	31		
Parameter Lock/Console Lock	33		
SECURITY-Seite	33		
Einstellen des System-/Konsolenpassworts .	34		
Parameter Lock	35		
Console Lock	36		

Diese Ergänzung enthält eine Beschreibung der neuen und geänderten Funktionen der Systemversion V1.6 für das PM1D-System. Bitte verwenden Sie sie gemeinsam mit den bisher veröffentlichten Bedienungsanleitungen.

* Wenn die Anzeige im Display der Konsole (CS1D) nicht mit jener des „PM1D Manager“-Programms übereinstimmt, sind Erklärungen, die nur für PM1D Manager gelten, mit „[PM1D Manager]“ gekennzeichnet.

Neue Funktionen der Version V1.6

Nachstehend finden Sie eine Auflistung der neuen Funktionen und Änderungen, die ab V1.6 des PM1D-Betriebssystems gelten. Erläuterungen zu diesen Funktionen finden Sie auf den angegebenen Seiten.

■ Verbesserungen der Funktionen, die ab V1.5 neu hinzugekommen sind (→S. 5)

Die Funktionen „Panel Assign“ und „Unit Name“ der Version V1.5 wurden verbessert.

■ Feld für die Kanalnamen auf der EQ CH- und LCR-Seite (→S. 8)

Die EQ CH-Seiten der IN EQ-Funktionsgruppe sowie die LCR-Seite der PAN/ROUTING-Funktionsgruppe enthalten nun einen Bereich, in dem die Kanalnamen erwähnt werden.

■ Automatische DCA-Benennungsfunktion (→S. 9)

Das DCA [NAME]-Display im DCA GROUP-Feld kann ab sofort auch die Namen der beiden zuletzt zugeordneten Kanäle anzeigen.

■ Automatische Benennungsfunktion für Eingangskanäle (→S. 11)

Das INPUT [NAME]-Display kann bei Bedarf nun immer den Portnamen anzeigen.

■ Pan Nominal Position (→S. 13)

Ab sofort besteht die Möglichkeit, für gepaarte (und ST IN-) Kanäle den Nennpegel (0dB) zu verwenden, wenn sie hart links bzw. rechts angeordnet werden.

■ DCA Unity (→S. 14)

Die Überwachung einer DCA-Gruppe kann ab sofort auch bei Nennpegel erfolgen. Der Status des betreffenden Faders oder DCA [MUTE]-Tasters hat darauf dann keinen Einfluss.

■ Scene Link Event (→S. 15)

Ab sofort kann man dafür sorgen, dass bei Aufrufen einer Szene ein vorprogrammierter MIDI-String über die MIDI OUT-Buchse ausgegeben wird.

■ Selective Recall (→S. 18)

Es steht nun eine „Selective Recall“-Funktion zur Verfügung, über die man für jede Szene angeben kann, welche Parameter/Kanäle die aufgerufenen Einstellungen nicht übernehmen dürfen.

■ Erweiterte „Recall Safe“-Möglichkeiten (→S. 21)

Die „Recall Safe“-Funktion wurde erweitert. Die Recall Safe-Seite enthält folglich mehr Funktionen, die ausgeklammert werden können.

■ Clear (Speicher löschen) (→S. 22)

Die Speicherseiten enthalten nun auch einen CLEAR-Button, mit dem man nicht mehr benötigte Speicher löschen kann.

■ Erweiterter Einstellungsbereich für die Abschwächung (→S. 23)

Die Abschwächung der Eingangskanäle kann nun im Bereich -96dB bis +24dB eingestellt werden.

■ Global Channel Copy-Parameter (→S. 24)

Ab sofort kann man wählen, welche Parameter eines Kanals zu mehreren Kanälen desselben Typs kopiert werden sollen.

■ Eingangskanalpegel in der Meterleiste (→S. 27)

Die Pegel der Eingangs- und ST IN-Kanäle können nun auch in der Meterleiste angezeigt werden.

■ Parameter Lock/Console Lock (→S. 33)

Über ein Passwort kann dafür gesorgt werden, dass bestimmte Parameter bzw. die Konsoleneinstellungen nur von befugten Anwendern geändert werden.

■ Surround-Position (→S. 37)

Ab sofort wird auch Surround unterstützt, so dass man die Signale der Eingangskanäle frei in einem mehrkanaligen Schallfeld anordnen kann.

■ Multiband-Dynamikprozessor (→S. 46)

Die internen Effektprozessoren bieten nun auch einen Multiband-Kompressor mit drei einstellbaren Frequenzbereichen.

■ Datenübertragung (→S. 47)

Daten, die mit PM1D Manager auf der Computerfestplatte gespeichert wurden, lassen sich nun zur Konsole übertragen. Die Einstellungen der CS1D können umgekehrt zum Computer übertragen werden.

■ Neue Vorgaben (Preferences) (→S. 48)

Die PREFERENCE-Seite der UTILITY-Funktionsgruppe enthält nun auch folgende Einträge.

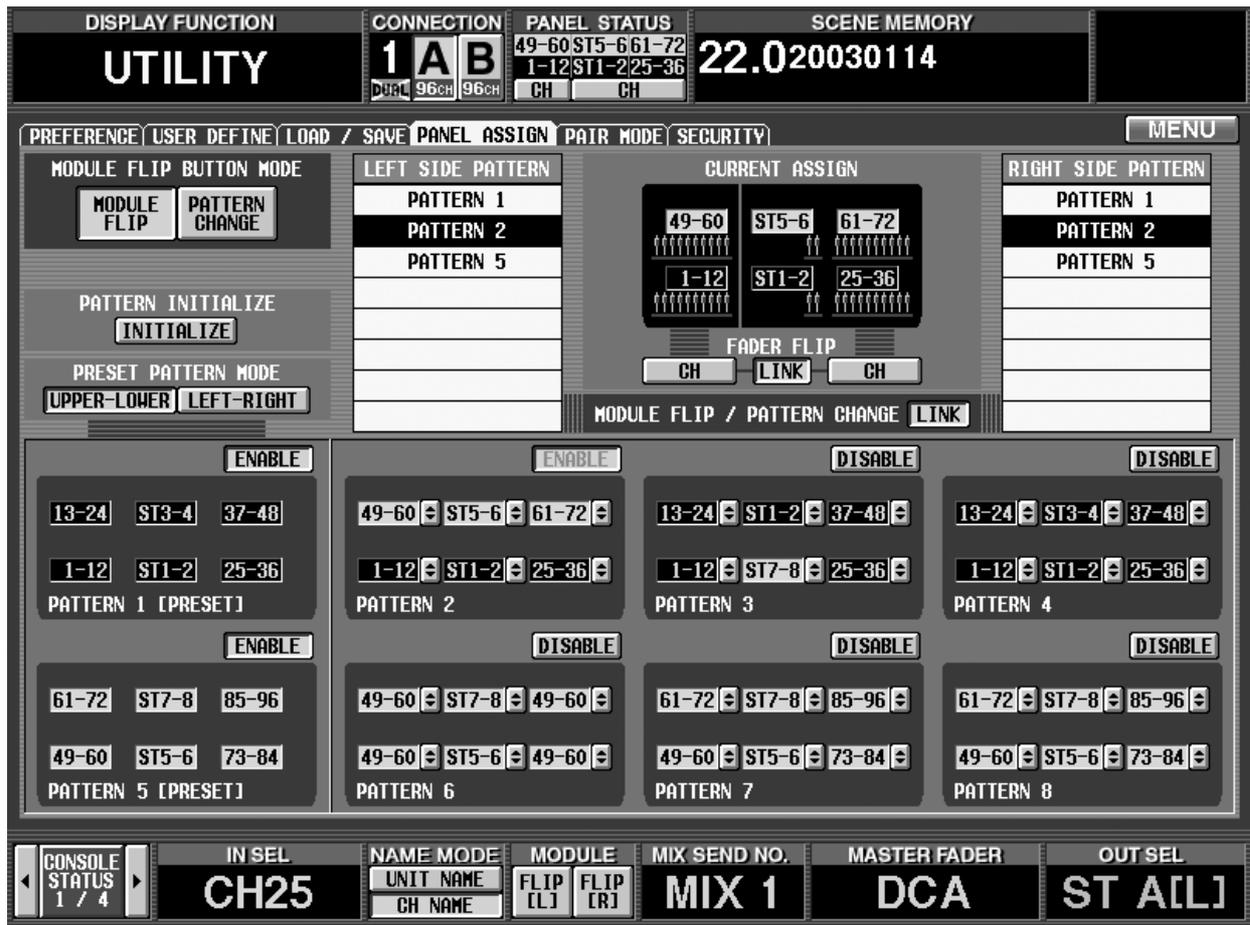
- PROHIBIT DCA ASSIGN ON SELECTED CH BLOCK
- SKIP CONFIRMATIONS FOR MIX MINUS SHORTCUT
- LIBRARY PROTECTION

Verbesserungen der Funktionen, die ab V1.5 neu hinzugekommen sind

Folgende Neuerungen der Version V1.5 wurden verbessert.

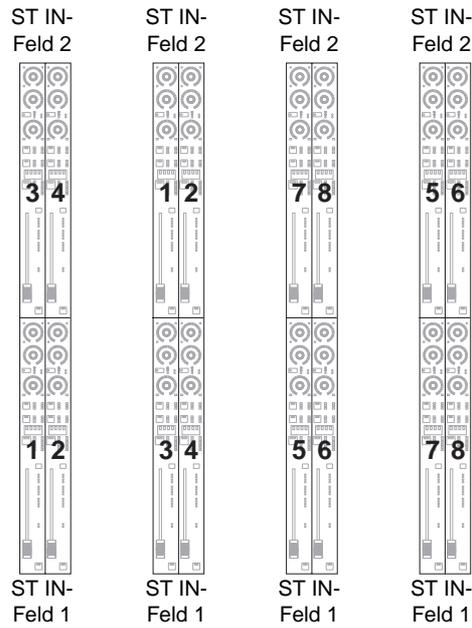
Zuordnungen im ST IN-Feld

Ab V1.5 enthält die UTILITY-Funktionsgruppe eine PANEL ASSIGN-Seite, auf der man für jedes Feld einzeln bestimmen kann, welche Eingangs- und ST IN-Kanäle dort verfügbar sein sollen.



Für ST IN-Kanäle beschränkten sich die Kombinationsmöglichkeiten für die Zuordnung zur Bedienoberfläche auf folgende vier Möglichkeiten.

•Die vier belegten Kombinationsmöglichkeiten in V1.5



Diese Einschränkungen sind in V1.6 behoben worden. Ab sofort können beliebige ST IN-Kanäle aufeinander folgender Nummern (z.B. ST IN 1/2 und 5/6 oder 1/2 und 7/8) miteinander kombiniert werden. Bei Bedarf können auch Kombinationen ein und desselben ST IN-Kanals dem oberen und unteren ST IN-Feld zugeordnet werden. Beispiel: ST IN-Kanäle 1/2 und 1/2 oder ST IN 5/6 und 5/6.

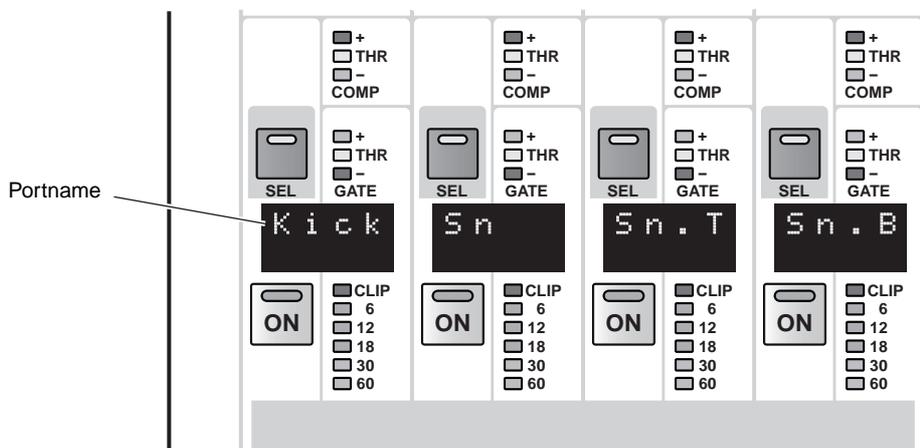
Namen der Ein-/Ausgangseinheiten (Unit Name)

Die UNIT NAME-Seite der SYS/W.CLOCK-Funktionsgruppe, die in V1.5 neu hinzugekommen ist, erlaubt das Benennen der Einheiten und Platinenports. Wenn man den UNIT NAME-Button im NAME MODE-Feld am unteren Display-Rand aktiviert, wird statt des Kurznamens des gewählten Eingangskanals der Portname angezeigt.



Ab Version V1.6 wird der Name des dem gewählten Kanal zugeordneten Ports bei Aktivieren des UNIT NAME-Buttons (NAME MODE-Feld) auch im INPUT [NAME]-Display angezeigt.

- INPUT-Feld



Feld für die Kanalnamen auf der EQ CH- und LCR-Seite

Die EQ CH-Seiten (CH 1-24, CH 25-48, CH 49-72, CH 73-96, ST IN 1-8) der IN EQ-Funktionsgruppe sowie die LCR-Seite der PAN/ROUTING-Funktionsgruppe enthalten nun ein Feld, in dem die Kanalnamen angezeigt werden.

Anzeige der Kanalnamen

Wenn der CH NAME-Button im NAME MODE-Feld (am unteren Display-Rand) aktiv ist, erscheint hier der Kurzname des entsprechenden Kanals.

- EQ CH-Seite



Kurzname des Eingangskanals

- LCR-Seite



Kurzname des Eingangskanals

Wenn der UNIT NAME-Button aktiv ist, wird der Name des Ports angezeigt, dem der Kanal zugeordnet ist.

- EQ CH-Seite



Portname für den Eingangskanal

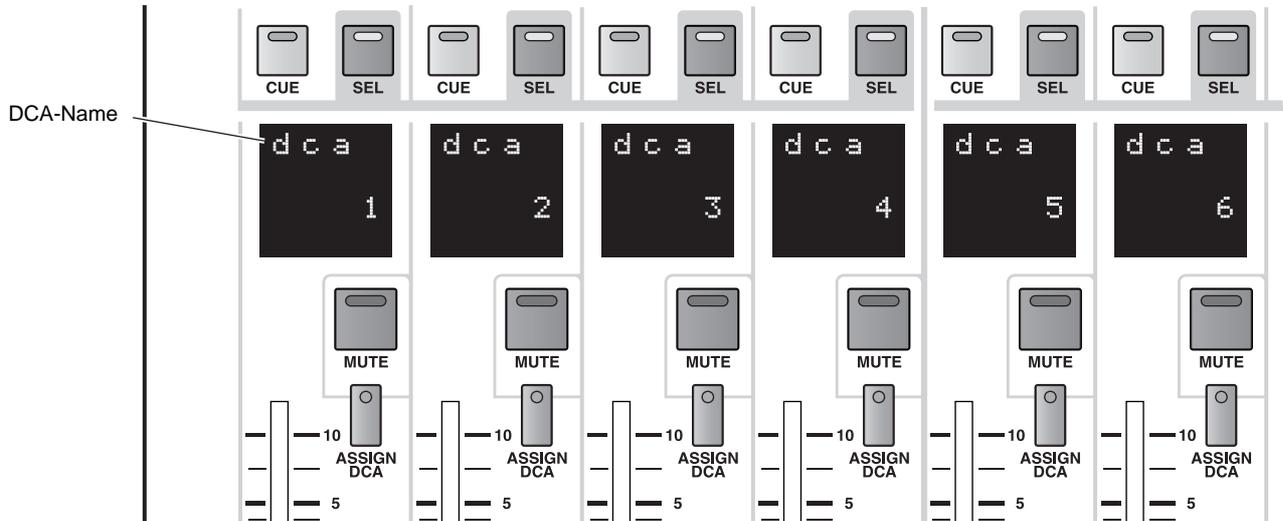
- LCR-Seite



Kurzname des Eingangskanals

Automatische DCA-Benennungsfunktion

Das DCA [NAME]-Display im DCA GROUP-Feld zeigt normalerweise die Namen der DCA-Gruppen an.



Ab V1.6 können im DCA [NAME]-Display auch die Namen der beiden zuletzt zugeordneten Kanäle angezeigt werden. (Das wollen wir „DCA Auto Naming“ nennen.)

Arbeitsweise für die automatische DCA-Benennung

Die Arbeitsweise für die automatische Benennung lautet folgendermaßen.

1. Wechseln Sie zur NAME-Seite der IN PATCH/OUT PATCH-Funktionsgruppe.



2. Führen Sie den Cursor im LIST SELECT-Feld (①) zum DCA-Button und drücken Sie den [ENTER]-Taster.

In der Namenübersicht (②) erscheinen nun die Vollnamen (acht Zeichen) der einzelnen DCA-Gruppen.

	SHORT	LONG
DCA 1		dca 1
DCA 2		dca 2
DCA 3		dca 3
DCA 4		dca 4
DCA 5		dca 5
DCA 6		dca 6
DCA 7		dca 7
DCA 8		dca 8
DCA 9		dca 9
DCA10		dca 10
DCA11		dca 11

3. Führen Sie den Cursor zur Spalte der benötigten DCA-Gruppe.
4. Der Cursor muss sich auf dem ersten Zeichen des Textfeldes (③) rechts befinden. Klicken Sie auf den DCA AUTO NAMING-Button der Textpalette (④). Die Textpalette enthält nun ein invertiert dargestelltes „D“.



- Wenn Sie eine PS/2-Tastatur an die CS1D angeschlossen haben, können Sie dieses invertierte „D“ auch über Strg + D eingeben. (Es gibt einen Kurzbefehl, mit dem man den ersten Buchstaben eines Buttonnamens eingeben kann, indem man Strg gedrückt hält, während man die betreffende Taste drückt.)
- Außer dem invertierten „D“ können keine weiteren Zeichen eingegeben werden. Eventuell bereits eingegebene Zeichen werden bei Anwahl dieses Sonderzeichens gelöscht.
- Um das invertierte „D“ wieder zu löschen, müssen Sie auf den CLEAR-Button klicken.

5. Klicken Sie auf den ENTER-Button rechts neben dem Textfeld.

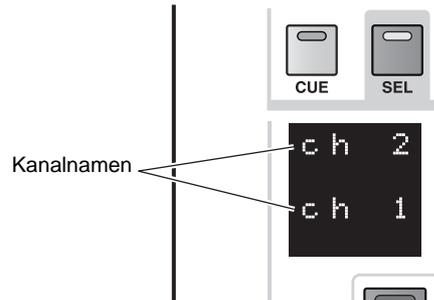
Im Feld des Vollnamens erscheint nun ein invertiert dargestelltes „D“.

	SHORT	LONG
DCA 1		dca 1
DCA 2		dca 2
DCA 3		dca 3
DCA 4		dca 4
DCA 5		dca 5
DCA 6		dca 6
DCA 7		dca 7
DCA 8		dca 8
DCA 9		dca 9
DCA10		dca 10
DCA11		dca 11

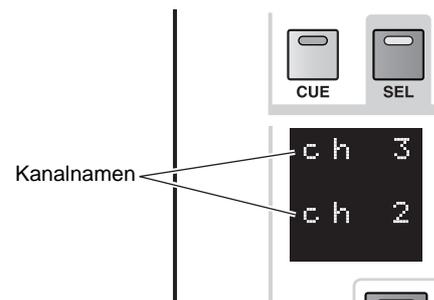
Das bedeutet, dass die Auto Naming-Funktion der betreffenden DCA-Gruppe aktiv ist. Wenn der betreffenden DCA-Kanalgruppe kein Kanal zugeordnet ist, bleibt das entsprechende DCA [NAME]-Display dunkel.

6. Wiederholen Sie diesen Vorgang bei Bedarf auch für andere DCA-Gruppen.
7. Ordnen Sie den DCA-Gruppen, die Sie über die Schritte 3–6 editiert haben, Kanäle zu.

Beispiel: Wenn Sie DCA-Gruppe 1 die Eingangskanäle 1 und 2 zuordnen, erscheinen deren Namen im betreffenden DCA [NAME]-Display.



Wenn Sie jener DCA-Gruppe danach noch Kanal 3 zuordnen, ändert sich die Anzeige im DCA [NAME]-Display folgendermaßen.



- Bedenken Sie, dass das DCA [NAME]-Display nach Aktivieren der DCA Auto Naming-Funktion jeweils die Kurznamen der beiden zuletzt zugeordneten Kanäle anzeigt.
- Jede DCA-Gruppe kann sich maximal zwölf Kanalnamen merken. Wenn Sie Kanalpaare zuordnen, wird der Name des Kanals mit der kleineren Nummer zuerst angezeigt.
- Wenn Sie Kanal 3 im oben erwähnten Beispiel wieder aus der DCA-Gruppe 1 entfernen, zeigt das Display nichts mehr an.



- Wenn man den UNIT NAME-Button im NAME MODE-Feld am unteren Display-Rand aktiviert, wird statt des Kurznamens des gewählten Eingangskanals der Portname im DCA [NAME]-Display angezeigt.
- Wenn Sie die Cue Monitor-Funktion einer DCA-Gruppe aktivieren, deren Auto Naming-Funktion aktiviert wurde, wird der letzte Kanal, den Sie der DCA-Gruppe zugeordnet haben, automatisch angewählt (sein [SEL]-Taster leuchtet).

Automatische Benennungsfunktion für Eingangskanäle

Oben wurde bereits erwähnt, dass seit V1.5 die Möglichkeit besteht, den Kanal- oder Portnamen im INPUT [NAME]-Display des INPUT-Feldes anzeigen zu lassen.

Ab sofort kann man außerdem dafür sorgen, dass für bestimmte Eingangskanäle nur noch der Portname angezeigt wird. Hierfür haben wir uns die Bezeichnung „Input Channel Auto Naming“ ausgedacht.

Verfahren für die automatische Benennung der Eingangskanäle

Die Arbeitsweise für die automatische Benennung lautet folgendermaßen.

1. Wechseln Sie zur NAME-Seite der IN PATCH/OUT PATCH-Funktionsgruppe.



2. Führen Sie den Cursor im LIST SELECT-Feld (①) zum INPUT-Button und drücken Sie den [ENTER]-Taster.

In der Namenübersicht (②) erscheinen nun die Kurz- (vier Zeichen) und Vollnamen (acht Zeichen) der Eingangskanäle.

	SHORT	LONG
CH 1	ch 1	ch 1
CH 2	ch 2	ch 2
CH 3	ch 3	ch 3
CH 4	ch 4	ch 4
CH 5	ch 5	ch 5
CH 6	ch 6	ch 6
CH 7	ch 7	ch 7
CH 8	ch 8	ch 8
CH 9	ch 9	ch 9
CH10	ch10	ch10
CH11	ch11	ch11
CH12	ch12	ch12

3. Führen Sie den Cursor zur Kurznamenspalte des benötigten Eingangskanals.

4. Der Cursor muss sich auf dem ersten Zeichen des Textfeldes (③) rechts befinden. Klicken Sie auf den UNIT NAME ASSIGN-Button der Textpalette (④). Die Textpalette enthält nun ein invertiert dargestelltes „U“.





- Wenn Sie eine PS/2-Tastatur an die CS1D angeschlossen haben, können Sie dieses invertierte „U“ auch über Strg + D eingeben. (Es gibt einen Kurzbefehl, mit dem man den ersten Buchstaben eines Button-Namens eingeben kann, indem man Strg gedrückt hält, während man die betreffende Taste drückt.)
- Außer dem invertierten „U“ können keine weiteren Zeichen eingegeben werden. Eventuell bereits eingegebene Zeichen werden bei Anwahl dieses Sonderzeichens gelöscht.
- Um das invertierte „U“ wieder zu löschen, müssen Sie auf den CLEAR-Button klicken.

5. Klicken Sie auf den ENTER-Button rechts neben dem Textfeld.

Im Feld des Kurznamens erscheint nun ein invertiert dargestelltes „U“.

	SHORT	LONG
CH 1	U	ch 1
CH 2	ch 2	ch 2
CH 3	ch 3	ch 3
CH 4	ch 4	ch 4
CH 5	ch 5	ch 5
CH 6	ch 6	ch 6
CH 7	ch 7	ch 7
CH 8	ch 8	ch 8
CH 9	ch 9	ch 9
CH10	ch10	ch10

Das bedeutet, dass die Auto Naming-Funktion des betreffenden Eingangskanals aktiv ist. Nun erscheint überall dort, wo sonst der Kurzname eines Kanals angezeigt wird, der Name des zugeordneten Ports. Das gilt auch für das INPUT [NAME]-Display.



In Schritt 3 kann man statt des Kurznamenfeldes auch das Vollnamenfeld wählen. Dann erscheint überall dort, wo sonst der Vollname eines Kanals angezeigt wird, der Name des zugeordneten Ports.

Pan Nominal Position

Normalerweise wird ein Kanalsignal, das man im Stereo-Bus hart links bzw. rechts anordnet, im Vergleich zur mittigen Anordnung um +3 dB angehoben. Das geschieht deshalb, weil der Schalldruck (Pegel) bei Mono- und Stereo-Wiedergabe dann derselbe ist. Bei der Arbeit mit Stereoquellen (z.B. einem CD-Spieler oder Synthesizer) ist das aber nicht immer praktisch.

Deshalb können Sie ab V1.6 dafür sorgen, dass gepaarte Eingangskanäle (oder ST IN-Kanäle) bei harter Links/Rechts-Anordnung den Nennpegel (0 dB) beibehalten.

Verfahren für die Pan Nominal Position-Einstellung

Diese Option kann folgendermaßen aktiviert werden.

1. Rufen Sie die CH to MIX-Seite der PAN/ROUTING-Funktionsgruppe auf.

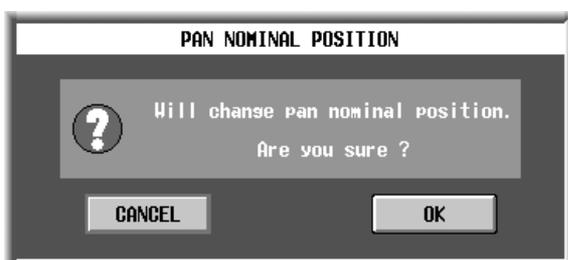
Dort befindet sich nun auch ein PAN NOMINAL POSITION-Feld.



- **CENTER.....** Wenn dieser Button aktiv ist, verwenden alle Eingangs- und ST IN-Kanäle bei mittiger Anordnung den Nennpegel (0 dB). Wenn Sie sie ganz links bzw. rechts anordnen, wird ihr Pegel jedoch um +3 dB angehoben. (Das ist die Vorgabe.)
- **L ↔ R.....** Wenn dieser Button aktiv ist, werden gepaarte Eingangs- und ST IN-Kanäle bei Anordnung in der Mitte um -3dB abgeschwächt. Wenn Sie sie ganz links bzw. rechts anordnen („L63“ oder „R63“), verwenden sie jedoch den Nennwert.

2. Führen Sie den Cursor zum ⇔ Button und drücken Sie den [ENTER]-Taster.

Nun erscheint eine Rückfrage, mit der Sie die Nominal-Einstellung bestätigen müssen.



3. Führen Sie den Cursor zum OK-Button und drücken Sie den [ENTER]-Taster.

4. Fassen Sie die gewünschten Kanäle zu einem Paar zusammen und wählen Sie einen beliebigen Pan-Modus außer BALANCE.

In dem Fall verwenden hart links bzw. rechts angeordnete Kanäle eines Paares bzw. ST IN-Kanäle den Nennwert.

- ⚠ • Die Pan Nominal Position-Einstellung hat keinen Einfluss auf Mono-Eingangskanäle, die nicht gepaart sind.
- Wenn Sie als Pan-Modus BALANCE wählen, ist diese Funktion auch für gepaarte Eingangskanäle (bzw. ST IN-Kanäle) nicht belegt.
- Solange L-MONO bzw. R-MONO gewählt ist, wird diese Einstellung nicht verwendet. Bei LR-MONO hingegen wird die Pan Nominal Position-Änderung wohl übernommen.
- Bei Ändern der Pan Nominal Position-Einstellung ändert sich auch die MIX SEND PAN-Einstellung für Signale, die an gepaarte MIX-Busse angelegt werden.
- Die Pan Nominal-Position der Eingangskanäle kann man in der Grafik der LCR-Seite (PAN/ROUTING-Funktionsgruppe) in Erfahrung bringen.



Tip Wenn Sie als Pan Nominal Position „L ↔ R“ verwenden, sind kaum Pegelunterschiede feststellbar, die sonst bei Anwahl von PAN, BALANCE, L-MONO, R-MONO oder LR-MONO auftreten können.

DCA Unity

Bei Bedarf können DCA-Gruppen nun mit Nennpegel abgehört werden.

Bisher hörte man bei Drücken eines DCA [CUE]-Tasters nichts, wenn sich der Fader einer DCA-Gruppe auf dem Mindestwert befand bzw. wenn der betreffende DCA [MUTE]-Taster aktiv war.

Ab V1.6 lassen sich solche DCA-Gruppen jedoch mit Nennpegel überwachen (damit ist gemeint, dass der Abhörpegel der Fader-Einstellung „0dB“ entspricht).

Arbeitsweise für die DCA Unity-Aktivierung

Rufen Sie die CUE/SOLO-Seite der MONI/CUE-Funktionsgruppe auf und aktivieren Sie den neu hinzugekommenen DCA UNITY ON/OFF-Button im DCA-Feld.



Wenn dieser Button aktiv ist, kann eine DCA-Gruppe bei Drücken ihres DCA [CUE]-Tasters mit Nennpegel abgehört. Die Fader- bzw. DCA [MUTE]-Einstellung jener Gruppe ist also völlig unerheblich.



- Die Einstellung des DCA UNITY ON/OFF-Tasters hat keinen Einfluss auf die Kanäle, die der betreffenden DCA-Gruppe zugeordnet sind.
- Will heißen: Wenn Sie den Fader eines Eingangskanals auf den Mindestwert stellen oder seinen [ON]-Taster ausschalten, bleibt er auch dann unhörbar, wenn die DCA-Gruppe wohl überwacht werden kann.

Scene Link Event

Ab sofort kann man dafür sorgen, dass bei Aufrufen einer Szene ein vorprogrammierter MIDI-String über die MIDI OUT-Buchse ausgegeben wird. (Das nennen wir die „Scene Link Event“-Funktion.)

Diese Funktion können Sie z.B. zum Vorbereiten bestimmter Befehle (Transport usw.) verwenden und somit auch externe Geräte in die Automatisierung mit einbeziehen.

Arbeitsweise für die Scene Link Event-Verwendung

Zum Programmieren der benötigten MIDI-Befehle für eine Szene müssen Sie folgendermaßen verfahren.

1. Rufen Sie die MEMORY-Seite der SCENE-Funktionsgruppe auf.
2. Klicken Sie in der Übersicht auf die Szene, deren Einstellungen geändert werden sollen.

The screenshot shows the 'SCENE MEMORY' screen with the following details:

- DISPLAY FUNCTION:** SCENE
- CONNECTION:** 1 A B, 96CH, 96CH
- PANEL STATUS:** 13-24 ST3-4 37-48, 1-12 ST1-2 25-36
- SCENE MEMORY:** 22.3 SONG #17
- MEMORY:** SELECTIVE RECALL, RECALL SAFE, FADE TIME, DIRECT RECALL, TRACKING RECALL, GLOBAL PASTE, MENU
- MIDI EVENT Table:**

No.	SCENE TITLE	PROTECT	MIDI EVENT
21.7		OFF	
21.8		OFF	
21.9		OFF	
22.0	20030114	OFF	
22.1	SONG #15	OFF	MF0F7000602F7
22.2	SONG #16	OFF	MF0F7000603F7
22.3	SONG #17	OFF	MF0F7000604F7
22.4		OFF	
22.5		OFF	
22.6		OFF	
22.7		OFF	
22.8		OFF	
22.9		OFF	
- SCENE FUNCTION:** RECALL, UNDO, PREVIEW, STORE (circled), UNDO, TITLE EDIT
- Sort:** CUT, INSERT, COPY, PASTE, CLEAR, UNDO
- SCENE INC/DEC:** BLANK SKIP
- SELECTIVE RECALL FUNCTION:** BYPASS
- Bottom Panel:** CONSOLE STATUS 1/4, IN SEL CH25, NAME MODE UNIT NAME CH NAME, MODULE FLIP [L] FLIP [R], MIX SEND NO. MIX 1, MASTER FADER DCA, OUT SEL ST A[L]

STORE-Button

⚠ READ ONLY- bzw. schreibgeschützte Szenen können nicht um MIDI-Befehle erweitert werden.

3. Klicken Sie auf den STORE-Button links im Display.
Es erscheint das SCENE STORE-Fenster, in dem Sie einen Namen und Anmerkungen für die Szene eingeben können.

The 'SCENE STORE' dialog box contains the following elements:

- SCENE TITLE:** SONG #15
- COMMENT / MIDI EVENT:** LIVE VERSION
- UNIT/PATCH/NAME:** UNIT 65, PATCH 65, NAME 17 (2002) 200
- Buttons:** AUTO STORE, MANUAL STORE, CANCEL
- Keyboard:** A standard QWERTY keyboard layout for text entry.

4. Klicken Sie auf das COMMENT/MIDI EVENT-Feld.

Nun erscheint links unter der Textpalette ein EVENT CODE SET-Button.



Die gewählte Ziffer bzw. das „E” wird im COMMENT/MIDI EVENT-Feld eingetragen. Außer den Feldern 0–9 und A–F werden alle Felder der Textpalette grau dargestellt und sind also nicht belegt.



5. Klicken Sie auf den EVENT CODE SET-Button.

Die Eingabe des COMMENT/MIDI EVENT-Feldes wird gelöscht und durch ein invertiert dargestelltes „M” ersetzt. Außer den Feldern „1”, „2” und „E” werden alle Felder der Textpalette grau dargestellt.



7. Geben Sie über die Felder 0–9 und A–F den Hexadezimalcode des zu sendenden MIDI-Befehls ein.

Ein MIDI-Byte umfasst bekanntlich jeweils zwei Hex-Zeichen und muss also in dieser Form eingegeben werden.



8. Klicken Sie nach Eingabe des MIDI-Befehls auf den AUTO STORE- oder MANUAL STORE-Button.

Das eingegebene MIDI-Ereignis wird in der Szene gespeichert. Bei Bedarf können Sie den eingegebenen MIDI-Befehl überprüfen, indem Sie zum rechten Rand der MEMORY-Seite scrollen.

Der eingegebene MIDI-Befehl wird jeweils über die gewählte MIDI OUT-Buchse gesendet, wenn Sie diese Szene laden.



- Tip**
- Wenn Sie eine PS/2-Tastatur an die CS1D angeschlossen haben, können Sie dieses invertierte „M” auch über Strg + E eingeben. (Es gibt einen Kurzbehl, mit dem man den ersten Buchstaben eines Button-Namens eingeben kann, indem man Strg gedrückt hält, während man die betreffende Taste drückt.)
 - Um das invertierte „M” wieder zu löschen, müssen Sie auf den CLEAR-Button klicken.



- Das PM1D-System kann nicht überprüfen, ob der eingegebene MIDI-Befehl Sinn macht. Lassen Sie sich während der Eingabe also nicht ablenken.
- Ein MIDI-Befehl im COMMENT/MIDI EVENT-Feld darf maximal 32 Byte umfassen. Dabei ist folgendes zu beachten: Für das invertierte „M” und die Adresse der MIDI OUT-Buchse werden bereits zwei Bytes benötigt, so dass also noch 30 Bytes für Ihre eigene Eingabe zur Verfügung stehen.

6. Klicken Sie auf „1”, „2” oder „E” in der Textpalette, um die MIDI OUT-Buchse zu wählen, über welche der MIDI-Befehl ausgegeben werden soll.

Die Ziffern und das „E” entsprechen folgenden MIDI OUT-Buchsen.

- 1 MIDI OUT-Buchse von Konsole 1
- 2 MIDI OUT-Buchse von Konsole 2 (im Dual Console-Modus)
- E MIDI OUT-Buchse der DSP-Einheit

[Berechnungsverfahren]

- Ein Zeichen für den Kommentar 1 Byte
- Invertiertes „M” 1 Byte
- Invertierte „1” 1 Byte
- Invertierte „2” 1 Byte
- Invertiertes „E” 1 Byte
- Zwei Zeichen pro MIDI-Byte 1 Byte

- Es können auch durchaus zwei oder mehr Befehle eingegeben werden. Nur kann man den Rahmen von insgesamt 32 Bytes nicht sprengen. Bedenken Sie jedoch, dass nur wenige MIDI-Geräte Befehle auswerten können, die unmittelbar nacheinander eingehen.
- Wenn Sie mehr als 32 Bytes eingeben, erscheint die Fehlermeldung „LENGTH OVER!“. In dem Fall ist der STORE-Button nicht belegt. Löschen Sie also alle überschüssigen Zeichen, bis die Warnung wieder verschwindet.
- Der MIDI-Befehl „FE“ (Active Sensing) kann hier nicht eingegeben werden.
- Um während der Eingabe eines MIDI-Befehls eine MIDI OUT-Adresse einzugeben, müssen Sie auf den EVENT CODE SET-Button klicken. Das brauchen Sie z.B., wenn Sie auch einen Befehl für ein anderes Gerät eingeben möchten.
- Die Fade Time-Einstellung einer Szene hat keinen Einfluss auf den Zeitpunkt, zu dem der MIDI-Befehl gesendet wird: das geschieht immer sofort bei Laden der Szene.

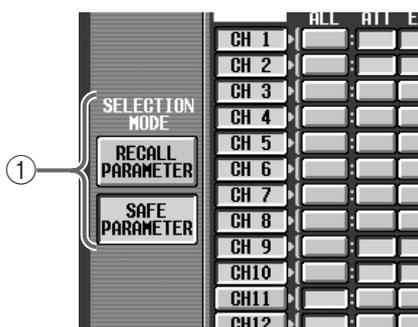
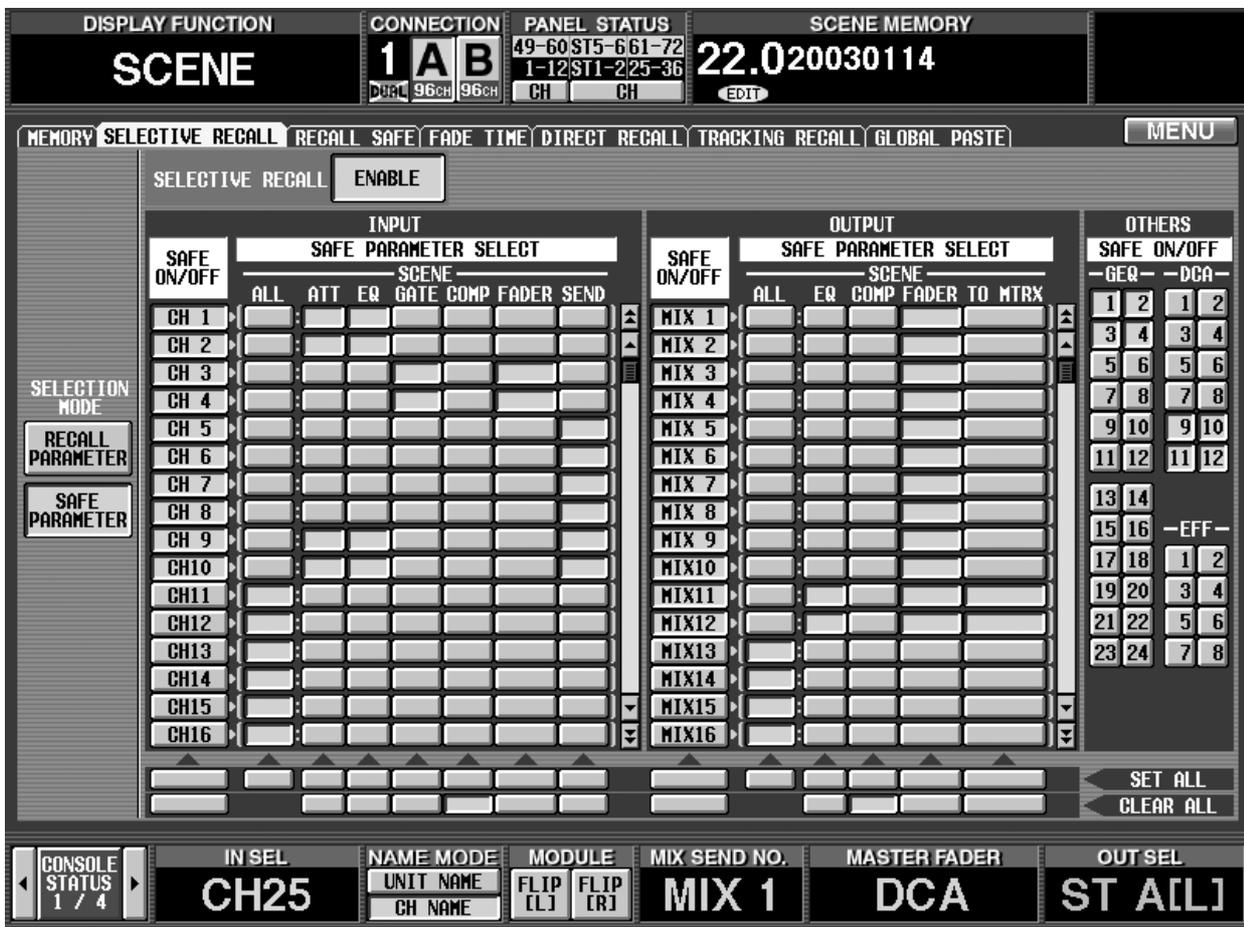
Selective Recall

Ab V1.6 steht eine „Selective Recall“-Funktion zur Verfügung, über die man für jede Szene angeben kann, welche Parameter/Kanäle die aufgerufenen Einstellungen übernehmen dürfen. Außerdem kann man einstellen, welche Parameter/Kanäle ausgeklammert werden sollen. (Das nennt man die „Selective Recall“-Funktion.)

In älteren Versionen gab es bereits die Recall Safe-Funktion, mit der man Parameter/Kanäle vom Laden der Szenendaten ausklammern konnte. „Recall Safe“ gilt jedoch für alle Szenenspeicher, was nicht immer praktisch ist. (Kanäle/Parameter, die man vom Laden der Szenendaten ausklammert, ändern sich nicht mehr automatisch.) Mit der Selective Recall-Funktion können Sie –für jede Szene separat– einstellen, welche Kanäle/Parameter sich bei Laden der Szene ändern müssen oder dies auf keinen Fall tun dürfen. So können Sie also selektiver vorgehen, was beim Speichern/Laden solcher Szenen den gleichen Effekt hat wie für die übrigen Speicherbereiche.

Über den neuen BYPASS-Button im SELECTIVE RECALL FUNCTION-Feld der MEMORY-Seite können Sie „Selective Recall“ für alle Szenen gleichzeitig ein- oder ausschalten.

Ab V1.6 enthält die SCENE-Funktionsgruppe eine SELECTIVE RECALL-Seite, auf der man die benötigten Einstellungen vornehmen kann.



① SELECTION MODE

Mit folgenden beiden Buttons können Sie einstellen, wie die SELECTIVE RECALL-Einstellungen funktionieren sollen.

- **RECALL PARAMETER-Button**
Wenn dieser Button aktiv ist, wählen Sie mit den übrigen Buttons dieser Seite die Kanäle/Parameter, die sich bei Laden der Szene ändern sollen.
- **SAFE PARAMETER-Button**
Wenn dieser Button aktiv ist, wählen Sie mit den übrigen Buttons dieser Seite die Kanäle/Parameter,

die sich bei Laden der Szene nicht ändern dürfen (die also ausgeklammert werden).



Beim Umschalten zwischen RECALL PARAMETER und SAFE PARAMETER werden die Einstellungen dieser Seite folgendermaßen initialisiert.

- Wenn Sie den RECALL PARAMETER-Button aktivieren, bekommen alle Kanäle folgende Einstellungen: RECALL ON/OFF= On und RECALL PARAMETER SELECT= ALL.
- Wenn Sie den SAFE PARAMETER-Button aktivieren, bekommen alle Kanäle folgende Einstellungen: SAFE ON/OFF= Off und SAFE PARAMETER SELECT= ALL.



② **ENABLE/DISABLE-Button**

Hiermit können Sie die Selective Recall-Funktion für jede Szene separat aktivieren (ENABLE) oder ausschalten (DISABLE).

③ **RECALL ON/OFF-Button**

SAFE ON/OFF-Button

Hiermit wählen Sie den Kanal, der beeinflusst werden soll. Die Funktion dieses Tasters richtet sich nach dem gewählten SELECTION MODE (①).

- **Wenn RECALL PARAMETER aktiv ist**
In dem Fall hat dieser Button die SAFE ON/OFF-Funktion und dient zum Wählen der Kanäle, die sich bei Laden der Szene ändern dürfen.
- **Wenn SAFE PARAMETER aktiv ist**
In dem Fall hat dieser Button die SAFE ON/OFF-Funktion und dient zum Wählen der Kanäle, die sich bei Laden der Szene nicht ändern dürfen.

Die Ein-/Ausgangskanäle, deren Status man ändern kann, sind dieselben wie auf der RECALL SAFE-Seite der SCENE-Funktionsgruppe.



④ **RECALL PARAMETER SELECT-Button**

SAFE PARAMETER SELECT-Button

Hiermit wählen Sie den Parameter, der beeinflusst werden soll. Die Funktion dieses Tasters richtet sich nach dem aktiven SELECTION MODE-Button (①).

- **Wenn RECALL PARAMETER aktiv ist**
In dem Fall hat dieser Button die RECALL PARAMETER-Funktion und dient zum Wählen der Parameter, die sich bei Laden der Szene ändern dürfen.
- **Wenn SAFE PARAMETER aktiv ist**
In dem Fall hat dieser Button die SAFE ON/OFF-Funktion und dient zum Wählen der Parameter, die sich bei Laden der Szene nicht ändern dürfen.

Die Parameter, deren Verhalten man einstellen kann, entsprechen exakt jenen der RECALL SAFE-Seite (SCENE-Funktionsgruppe). Allerdings steht UNIT (die Einheit, die an die Eingangskanal angelegt wird) hier nicht zur Verfügung.

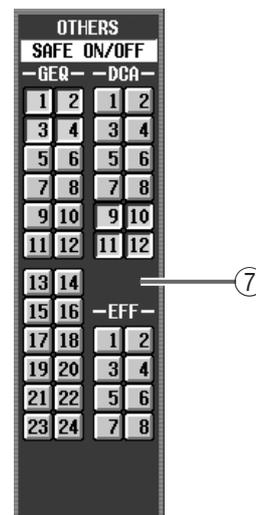


⑤ **SET ALL**

Wenn Sie auf diesen Button klicken, werden alle Parameter-Buttons aktiviert.

⑥ **CLEAR ALL**

Wenn Sie auf diesen Button klicken, werden alle Parameter-Buttons deaktiviert.



⑦ **OTHERS**

Mit diesen Buttons können Sie alle anderen Parameter außer den obigen wählen. Die Funktion dieser Buttons richtet sich nach dem gewählten SELECTION MODE (①).

- **Wenn RECALL PARAMETER aktiv ist**
Mit diesen Buttons wählen Sie die Parameter, die sich bei Laden einer Szene ändern dürfen.

• **Wenn SAFE PARAMETER aktiv ist**

Mit diesen Buttons wählen Sie die Parameter, die sich bei Laden einer Szene nicht ändern dürfen.

Die Parameter, deren Verhalten man einstellen kann, entsprechen exakt jenen der RECALL SAFE-Seite (SCENE-Funktionsgruppe). Allerdings steht MUTE MASTER (ein-/Ausschalten der Mute-Gruppen) hier nicht zur Verfügung.

Parameter, die pro Kanalpaar (ungeradzahlig/geradzahlig) nur einmal eingestellt werden können (siehe unten), werden nur ausgeklammert, wenn Selective Recall für beide Parameter jenes Paares aktiviert wurde.

- HA GAIN GANG
- HA A/B LINK
- GATE LINK
- COMP LINK
- DELAY GANG
- PAN MODE
- GEQ LINK



Alle Selective Recall-Einstellungen von gepaarten, ST IN- und STEREO A/B-Kanälen sind miteinander verknüpft.



- „Recall Safe“ und „Selective Recall“ können auch gemeinsam verwendet werden. Kanäle/Parameter, die man auf „Recall Safe“ stellt bzw. Kanäle/Parameter, die innerhalb der Szene von „Selective Recall“ ausgeklammert werden, ändern sich bei Laden einer Szene nicht.
- „Recall Safe“ ist nicht belegt, wenn Sie eine Szene im PREVIEW-Modus aufrufen.
- Wenn bei Laden einer Szene innerhalb eines Kanalpaars ein „Recall Safe“- und „Selective Recall“-Konflikt festgestellt wird, wird das Paar getrennt. (Der Kanal, der ausgeklammert wurde, wahrt die Einstellungen, die vor Laden der Szene galten.)
- Wenn zwei Kanäle innerhalb der Szene gepaart sind und nur einer von beiden über „Selective Recall“ ausgeklammert wird, werden beide Partner ausgeklammert und behalten ihren Status vor Laden der Szene bei.
- Bei MIX-Kanälen, die auf „Selective Recall“ gestellt wurden, funktioniert das System so: Wenn sich ihr Status (VARI oder FIX) beim Laden der Szene ändert, behalten sie den zuvor verwendeten Status.

- Wenn Sie den SELECTIVE RECALL ENABLE/DISABLE-Button auf ENABLE stellen und die Szene speichern, während alle Kanäle/Parameter ausgeklammert werden, ändert sich beim späteren Laden dieser Szene nichts. Sie könnten die Selective Recall-Funktion jedoch zeitweilig deaktivieren, indem Sie den BYPASS-Button im SELECTIVE RECALL FUNCTION-Feld der MEMORY-Seite (SCENE-Funktionsgruppe) aktivieren. Dann werden die Einstellungen nämlich wohl übernommen.
- Wenn Sie die Selective Recall-Einstellungen bestimmter Kanäle/Parameter zu einem späteren Zeitpunkt ändern möchten, müssen Sie den BYPASS-Button im SELECTIVE RECALL FUNCTION-Feld der MEMORY-Seite (SCENE-Funktionsgruppe) aktivieren, die Szene laden und dann die Änderungen vornehmen. Alternativ hierzu können Sie die Szene jedoch im PREVIEW-Modus laden, auf der SELECTIVE RECALL-Seite die notwendigen Änderungen vornehmen und die Szene danach im selben Speicher sichern.
- Wenn Sie eine Szene laden, deren RECALL Parameter-Button= On und ENABLE/DISABLE-Button= ENABLE lauten, werden Parameter, die sich auf die Szene selbst beziehen (z.B. „Fade Time“ ENABLE/DISABLE und TIME sowie „Pan Nominal Position“) nicht geladen.

Erweiterte „Recall Safe“-Möglichkeiten

Die „Recall Safe“-Funktion wurde im Vergleich zu den früheren Versionen erweitert.

Recall Safe jetzt auch für Kompressoren und Gates

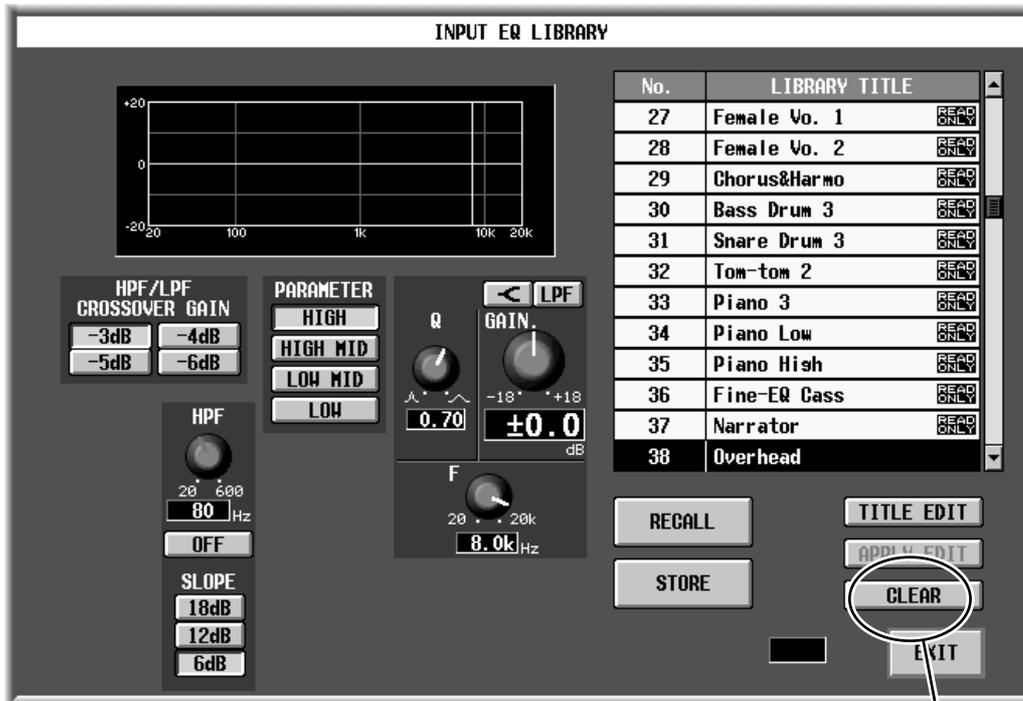
Auch die Kompressoren und Gates kann man ab sofort vom Laden anderer Szenenspeicher ausklammern. Deshalb sieht die RECALL SAFE-Seite der SCENE-Funktionsgruppe nun folgendermaßen aus.

The screenshot displays the RECALL SAFE interface with the following details:

- DISPLAY FUNCTION:** SCENE
- CONNECTION:** 1 A B (DUAL 96CH 96CH)
- PANEL STATUS:** 49-60 ST5-661-72, 1-12 ST1-225-36
- SCENE MEMORY:** 22.020030114 (EDIT)
- Navigation Tabs:** MEMORY, SELECTIVE RECALL, RECALL SAFE, FADE TIME, DIRECT RECALL, TRACKING RECALL, GLOBAL PASTE, MENU
- INPUT Section:**
 - SAFE ON/OFF: CH 1 to CH 16
 - SAFE PARAMETER SELECT: SCENE (ALL, ATT, EQ, GATE, COMP, FADER, SEND), UNIT (I3DIO:1-1 to I3DIO:2-4)
- OUTPUT Section:**
 - SAFE ON/OFF: MIX 1 to MIX 16
 - SAFE PARAMETER SELECT: SCENE (ALL, EQ, COMP, FADER, TO MTRX)
- OTHERS Section:**
 - SAFE ON/OFF: 1-24
 - GEQ: 1-2, 3-4, 5-6, 7-8, 9-10, 11-12, 13-14, 15-16
 - DCA: 1-2, 3-4, 5-6, 7-8
 - EFF: 1-2
 - MUTE MASTER: MUTE MASTER
- Bottom Status Bar:**
 - CONSOLE STATUS: 1 / 4
 - IN SEL: CH25
 - NAME MODE: UNIT NAME, CH NAME
 - MODULE: FLIP [L], FLIP [R]
 - MIX SEND NO.: MIX 1
 - MASTER FADER: DCA
 - OUT SEL: ST A[L]

Clear (Speicher löschen)

Alle Speicherseiten enthalten nun auch einen CLEAR-Button, mit dem man nicht mehr benötigte Speicher löschen kann.



CLEAR-Button

Bisher konnte man gespeicherte Einstellungen nur „löschen“, indem man im betreffenden Speicher andere Daten sicherte. Ab V1.6 kann man nicht mehr benötigte Speicher jedoch in der Übersicht wählen und löschen (d.h. initialisieren), indem man auf den CLEAR-Button klickt.

Wenn der FOLLOW SCENE-Button im LIBRARY PROTECTION-Feld (PREFERENCE-Seite ab V1.6) aktiv ist (→S. 48), können nur Speicher gelöscht werden, die mit keiner Szene verknüpft sind. (Beim Laden wird eine Warnung angezeigt.)

Ist diese Vorgabe nicht aktiv, so kann man auch Speicher löschen, die von einer oder mehreren Szenen angesprochen werden. Die Szene verweist aber trotzdem auf den gelöschten Speicher, obwohl dieser keine Daten mehr enthält. Folglich wird der Speicher zwar angewählt, aber es werden keine Daten geladen.

Erweiterter Einstellungsbereich für die Abschwächung

Die Abschwächung der Eingangskanäle kann ab sofort im Bereich -96dB bis $+24\text{dB}$ eingestellt werden.

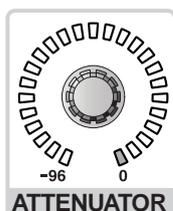
In älteren Versionen war der Spielraum bisweilen zu klein, so dass es manchmal vorkam, dass man auch bei maximaler Anhebung eines Faders keinen ausreichenden Eingangskanalpegel erzielen konnte. Dank der $+24\text{dB}$ -Anhebung von V1.6 dürfte dieses Problem nun behoben sein.

Im Sinne einer effizienteren PegelEinstellung für die Eingangskanäle bietet die INPUT EQ-Funktionsgruppe nun eine ATT-Seite.

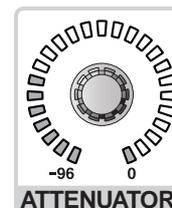


Außerdem wurde das Anzeigeverhalten der [ATTENUATOR]-Regler im SELECTED INPUT CHANNEL-Feld geändert.

- **Einstellbereich -96 dB bis 0 dB**
Gleiches Anzeigesystem wie bisher.



- **Einstellbereich $+1\text{ dB}$ bis $+24\text{ dB}$**
Die 0 dB -Diode und die Dioden auf der -96 dB -Seite leuchten der Reihe nach.



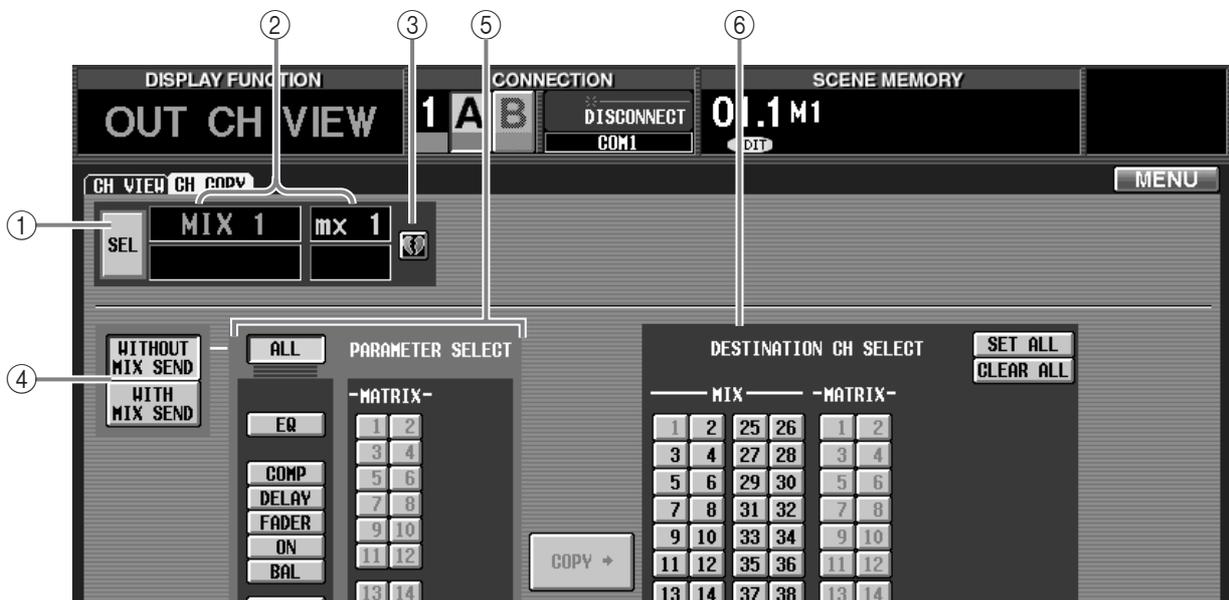
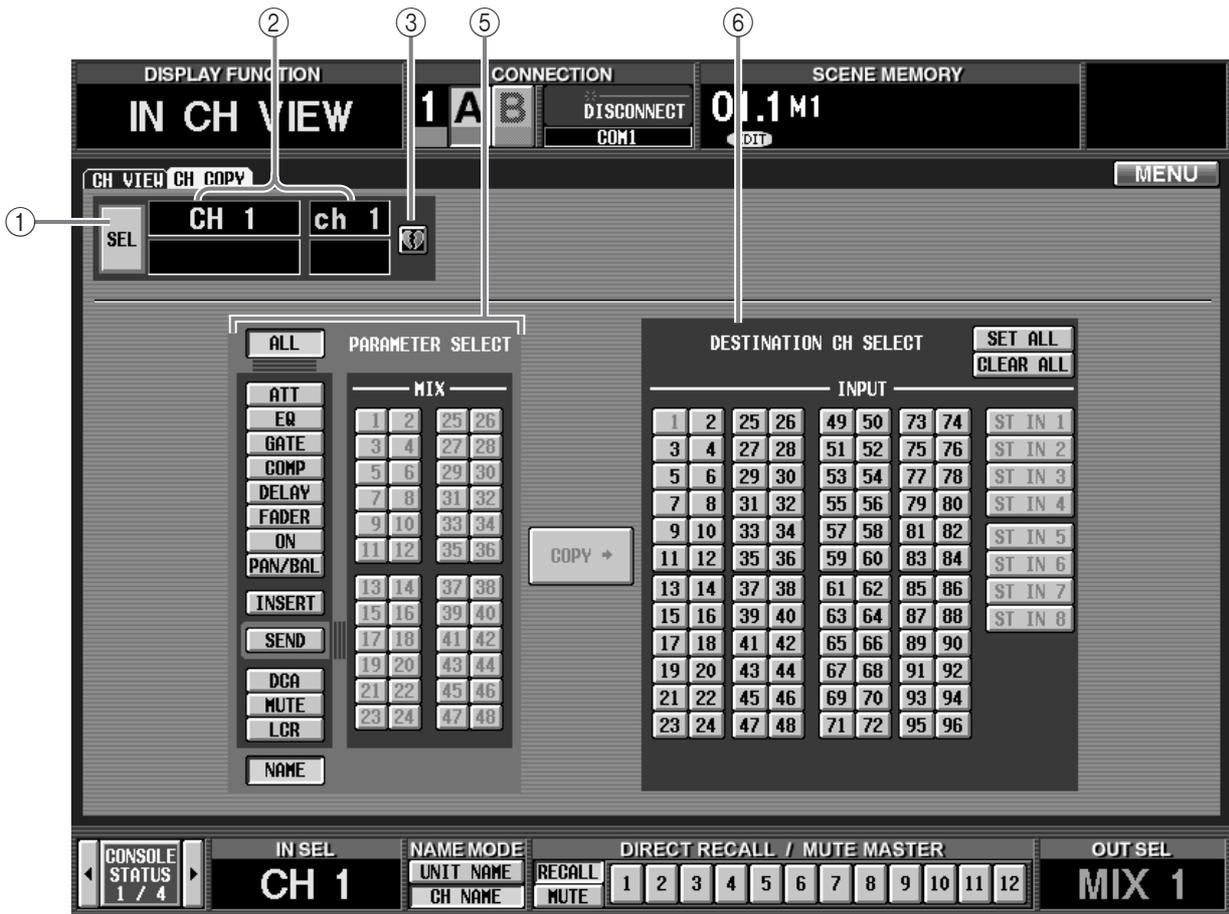
- ⚠ Auf der MIDI CTRL CHANGE-Seite (MIDI/GPI/TC-Funktionsgruppe) wurde der CC-Einstellbereich für den [INPUT CH ATT]-Parameter ebenfalls an den erweiterten Bereich angepasst. Bitte bedenken Sie, dass die Abstufung nicht mehr zu den CC-Werten der Versionen V1.5 und älter kompatibel ist.

Global Channel Copy-Parameter

Ab sofort kann man wählen, welche Parameter eines Kanals zu mehreren Kanälen desselben Typs kopiert werden sollen. Das nennt man die „Global Channel Copy“-Funktion.

CH COPY-Seite

Für die Global Channel Copy-Funktion wurde in der IN CH VIEW- und OUT CH VIEW-Funktionsgruppe eine CH COPY-Seite eingefügt.



- ① **SEL (Anwahl des Quellkanals)**
Hiermit wählen Sie den zu kopierenden Kanal. Die Arbeitsweise ist die gleiche wie beim gleichnamigen Button der CH VIEW-Funktionsgruppe.
- ② **Kanalnummer/-name**
Hier werden die Nummer und der Kurzname (oder Unit-Name) des Quellkanals angezeigt.
- ③ **Paareinstellung**
Hier erfahren Sie, ob der gewählte Quellkanal Teil eines Paares ist oder nicht. Bei Bedarf können Sie auf diesen Button klicken, um den Kanal zu paaren bzw. die Paarung aufzulösen.
- ④ **WITHOUT MIX SEND/WITH MIX SEND-Button (nur auf der CH COPY-Seite der OUT CH VIEW-Funktionsgruppe)**
Wenn Sie als Quelle einen MIX-Kanal wählen, können Sie mit diesem Button die Hinwegpegel der Eingangskanäle zu jenem MIX-Bus kopieren. Diese Buttons sind nur belegt, wenn der PARAMETER SELECT: ALL-Button aktiv ist.
- ⑤ **PARAMETER SELECT**
Wählen Sie hier die zu kopierenden Parameter.
- ⑥ **DESTINATION CH SELECT (Anwahl der Zielkanäle)**
Hier können die Kanäle gewählt werden, zu denen die Einstellungen kopiert werden sollen. Der Button des Quellkanals sowie die Buttons unerlaubter Kanaltypen werden grau dargestellt und sind nicht belegt.

Arbeiten mit der Global Channel Copy-Funktion

1. Wechseln Sie zur CH COPY-Seite der IN CH VIEW- oder OUT CH VIEW-Funktionsgruppe.

2. Wählen Sie den benötigten Quellkanal, indem Sie seinen [SEL]-Taster drücken.

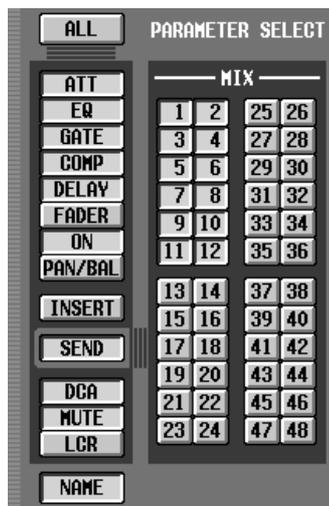
Das gleiche erreichen Sie, indem Sie auf den SEL-Button des Quellkanals klicken, um das CHANNEL SELECT-Dialogfenster zu öffnen.

⚠ Wenn Sie danach einen anderen Quellkanal wählen, werden alle bis dahin gewählten PARAMETER SELECT- und DESTINATION CH SELECT-Einträge wieder deselektiert.

3. Wählen Sie im PARAMETER SELECT-Feld die Parameter, die kopiert werden sollen.

Es stehen folgende Parameter zur Wahl:

- CH COPY-Seite der IN CH VIEW-Funktionsgruppe



- ALL..... Alle Parameter außer NAME
- ATT Abschwächung
- EQ EQ-Einstellungen
- GATE..... GATE-Einstellungen
- COMP COMP-Einstellungen

- DELAY DELAY-Einstellungen

- FADER Fader-Pegel

- ON Status der [ON]-Taster

- PAN/BAL..... Pan/Balance-Einstellung

- INSERT Insert-Schleifenstatus (an/aus) und Signalpunkt

- SEND..... Hinwegpegel zu dem/den MIX-Bus(se)

- DCA..... DCA-Gruppenzuordnung

- MUTE..... Mute-Gruppenzuordnung

- LCR..... Einstellungen der LCR-Seite

- NAME..... Name des Eingangskanals



- Wenn der SEND-Button aktiv ist, können Sie im MIX-Feld rechts den oder die MIX-Zielbus(se) wählen. (Es können auch mehrere gewählt werden.)

- Wenn Sie auf den ALL-Button klicken, werden alle Parameter bis auf NAME gewählt. Dann werden alle MIX-Busse für den SEND-Parameter aktiviert.

- **CH COPY-Seite der OUT CH VIEW-Funktionsgruppe**



- **ALL**..... Alle Parameter außer NAME
- **EQ** EQ-Einstellungen
- **COMP** COMP-Einstellungen
- **DELAY** DELAY-Einstellungen
- **FADER** Fader-Pegel
- **ON**..... Status der [ON]-Taster
- **BAL** Balance-Einstellung (STEREO A/B- und/oder gepaarte MIX/MATRIX-Kanäle)
- **INSERT**..... Insert-Schleifenstatus (an/aus) und Signalfeld
- **TO MTRX**..... Hinwegpegel zum gewählten MATRIX-Bus (STEREO A/B- und/oder gepaarte MIX-Kanäle)
- **DCA** DCA-Gruppenzuordnung
- **MUTE** Mute-Gruppenzuordnung
- **LCR** Einstellungen der LCR-Seite
- **NAME** Name des Ausgangskanals



- Wenn Sie einen MIX- oder STEREO A/B-Kanal wählen und den TO MTRX-Button aktivieren, können Sie im MATRIX-Feld rechts den/die benötigten MATRIX-Bus(se) wählen.
- Wenn Sie auf den ALL-Button klicken, werden alle Parameter bis auf NAME gewählt. Dann werden alle MIX-Busse für den TO MTRX-Parameter aktiviert.

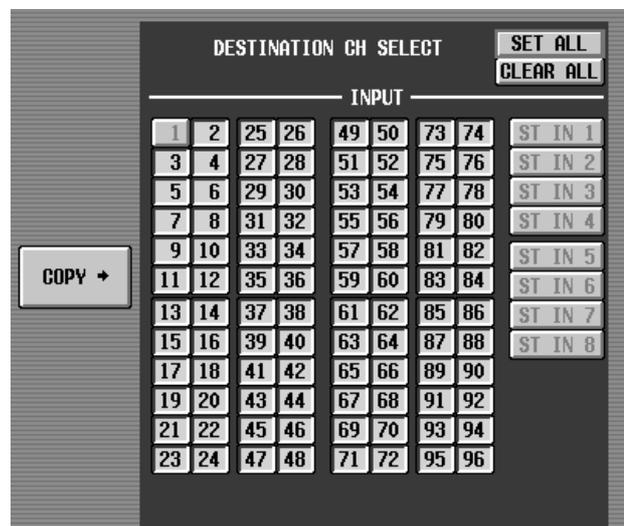
Wenn Sie auf der CH COPY-Seite der OUT CH VIEW-Funktionsgruppe einen MIX-Kanal wählen (und nur dann) und den ALL-Button aktivieren, können Sie außerdem angeben, ob die Hinwegpegel der Eingangskanäle zu jenem MIX-Bus ebenfalls kopiert werden sollen oder nicht. Das bestimmen Sie mit den beiden Buttons links neben dem ALL-Button.

- **WITHOUT MIX SEND-Button**
Wenn dieser Button aktiv ist, werden die Hinwegpegel der Eingangskanäle zum MIX-Quellbus nicht kopiert.

- **WITH MIX SEND-Button**
Wenn dieser Button aktiv ist, werden die Hinwegpegel der Eingangskanäle zum MIX-Quellbus wohl kopiert.

Da in diesem Fall nicht nur die Verbindung der Eingangskanäle mit einem MIX-Bus, sondern auch die Hinwegpegel kopiert werden, können Sie diese Funktion auch für eine „Umbelegung“ der MIX-Busse verwenden.

4. Wählen Sie im DESTINATION CH SELECT-Feld die Kanäle, zu denen die gewählten Einstellungen kopiert werden sollen.



Der Button des Quellkanals sowie die Buttons unerlaubter Kanaltypen werden grau dargestellt und sind nicht belegt. Man kann jedoch von einem Eingangskanalpaar zu einem ST IN-Kanal und zurück kopieren.



Klicken Sie auf den SET ALL-Button, um alle Einträge zu wählen. Klicken Sie auf den CLEAR ALL-Button, um alle gewählten Einträge wieder zu deaktivieren.

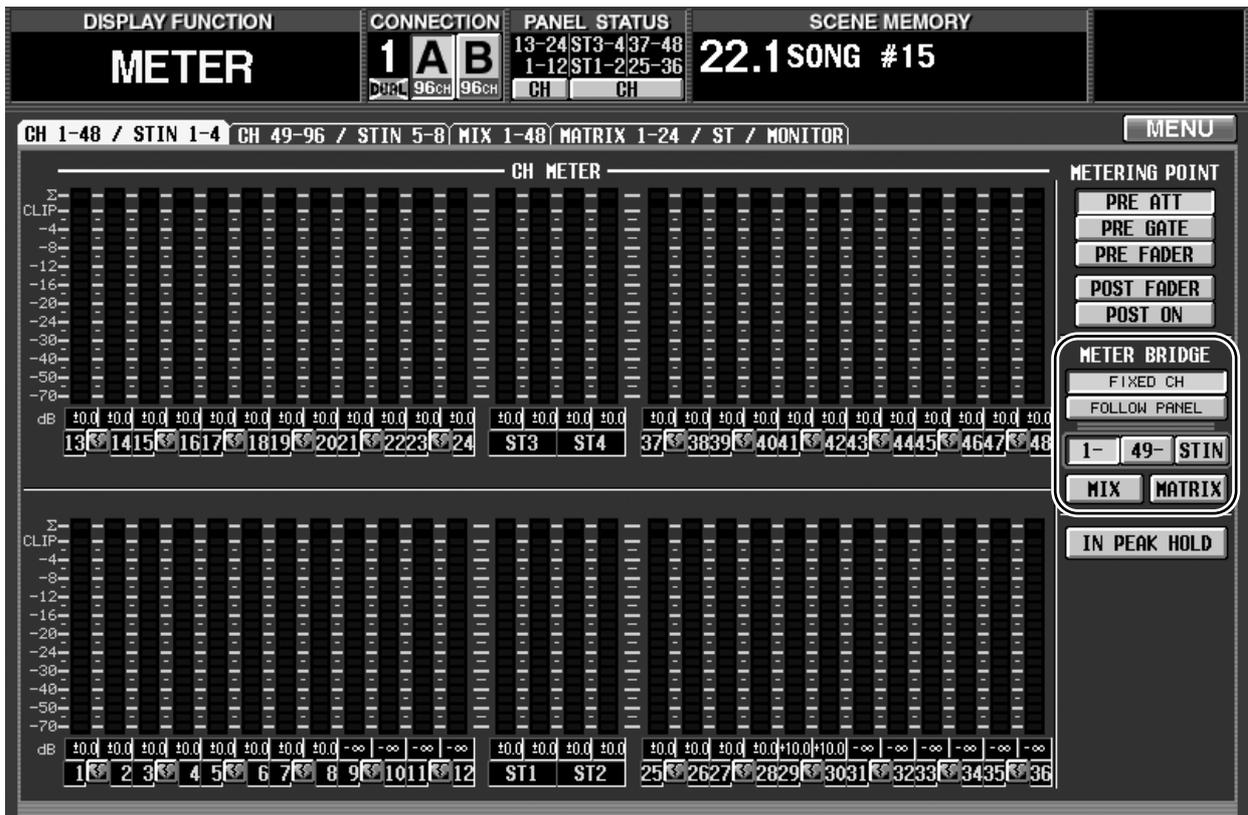
5. Führen Sie den Cursor zum COPY→-Button in der Display-Mitte, um die Kopie auszuführen.

Eingangskanalpegel in der Meterleiste

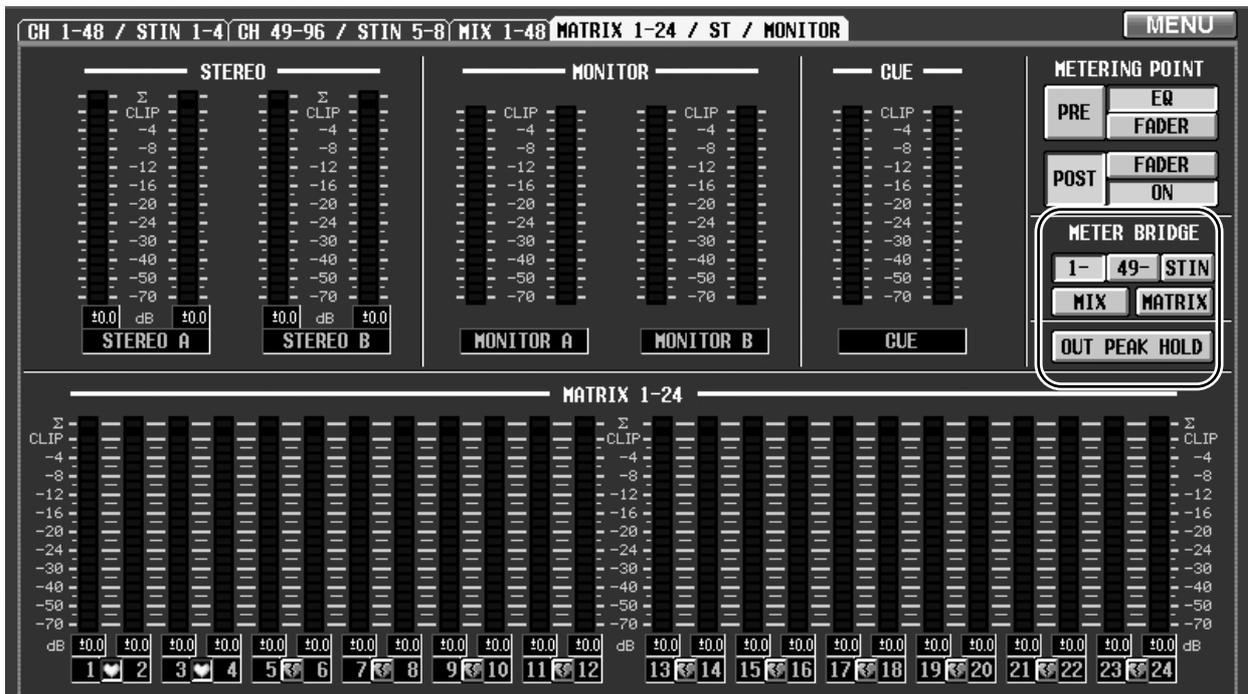
Die Pegel der Eingangs- und ST IN-Kanäle können nun auch von der Meterleiste angezeigt werden. Diese Anzeige kann man entweder im Display oder über die Bedienoberfläche wählen.

Die METER-Funktionsgruppe bietet ab sofort auf allen Seiten ein METER BRIDGE-Feld, über welches man die von der Meterleiste angezeigten Signalpegel wählen kann. (Die MIX 1-48- und MATRIX 1-24/ST/MONITOR-Seiten bieten jedoch keinen FIXED CH- und FOLLOW PANEL-Button.)

- CH 1-48/STIN 1-4-Seite



- MATRIX 1-24/ST/MONITOR-Seite



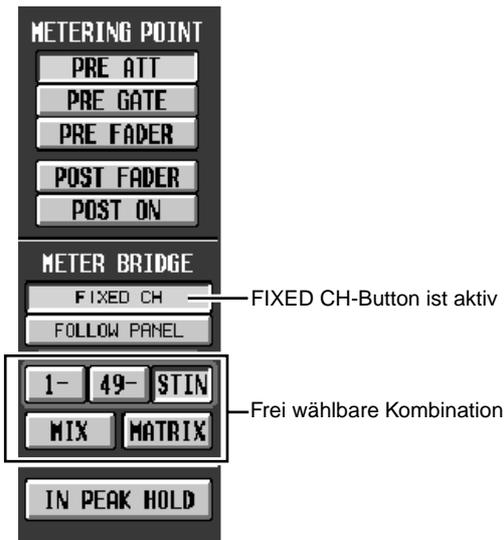
Wählen Sie im METER BRIDGE-Feld der CH 1-48/STIN 1-4- oder CH 49-96/STIN 5-8-Seite die Signale, deren Pegel von der Meterleiste angezeigt werden sollen. Es kann der FIXED CH- oder FOLLOW PANEL-Modus gewählt werden. Die Modusanwahl im METER BRIDGE-Feld hat folgende Konsequenzen für die Funktionsweise der Meterleiste und das Verhalten der Bedienelemente.

⚠ PM1D Manager erlaubt diese Anwahl der Eingangskanalpegelanzeige nicht. Der PEAK HOLD-Button von PM1D Manager ändert sich jedoch zu „IN PEAK HOLD“ bzw. „OUT PEAK HOLD“ – genau wie im Display der CS1D.

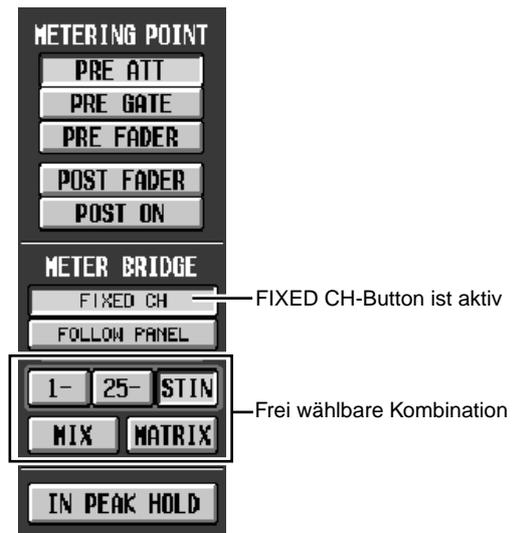
FIXED CH-Modus

Wenn der FIXED CH-Button an ist, kann die Kombination der von der Meterleiste angezeigten Eingangskanalpegel nicht geändert werden.

- **Horizontaler Paarungsmodus**



- **Vertikaler Paarungsmodus**



Mit folgenden beiden Buttons können Sie die benötigte Kombination wählen.

- **1-Button**

(nur belegt, wenn der FIXED CH-Button aktiv ist)

Wenn dieser Button aktiv ist, zeigen die Meter die Pegel der Eingangskanäle 1–48 (bzw. 1, 49, 2, 50...24, 72 im vertikalen Paarungsmodus) an. Die Belegung der Bedienoberfläche bzw. die Wahl der Mischebene hat darauf keinen Einfluss.

Horizontaler Paarungsmodus

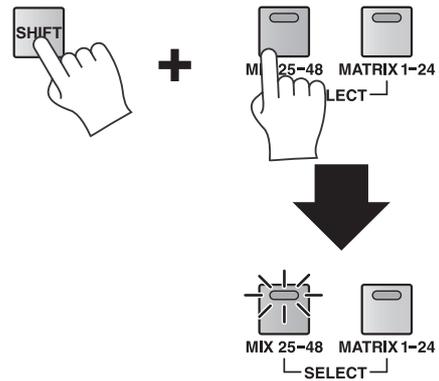


Vertikaler Paarungsmodus



Die MIX/MATRIX-Nummerndioden am unteren Rand der Meterleiste erlöschen dann. Der METER SELECT [MIX 25-48]-Taster im METER-Feld blinkt und der [MATRIX 1-24]-Taster erlischt.

Die Anzeige der Eingangskanalpegel in der Meterleiste kann man auch wählen, indem man den [SHIFT]-Taster gedrückt hält und METER SELECT [MIX 25-48] im METER-Feld betätigt. Auch in dem Fall blinkt der METER SELECT [MIX 25-48]-Taster. Der [1]-Button wird ebenfalls aktiviert.



• [49]-Button

(nur belegt, wenn der FIXED CH-Button aktiv ist. Wird im vertikalen Paarungsmodus als „25-“ angezeigt.)

Wenn dieser Button aktiv ist, zeigen die Meter die Pegel der Eingangskanäle 49–96 (bzw. 25, 73, 26, 74...48, 96 im vertikalen Paarungsmodus) an. Die Belegung der Bedienoberfläche bzw. die Wahl der Mischebene hat darauf keinen Einfluss.

Horizontaler Paarungsmodus

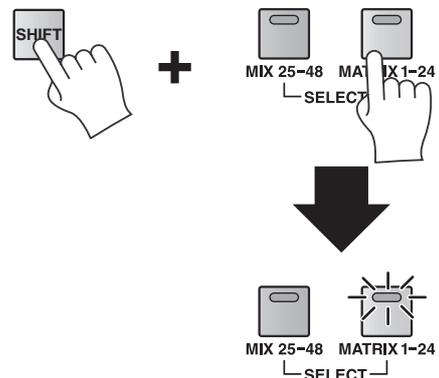


Vertikaler Paarungsmodus



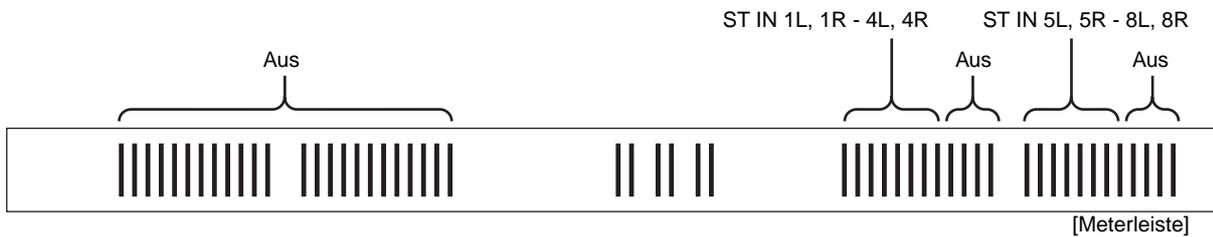
Die MIX/MATRIX-Nummerndioden am unteren Rand der Meterleiste erlöschen dann. Der METER SELECT [MIX 25-48]-Taster im METER-Feld erlischt und der [MATRIX 1-24]-Taster blinkt.

Die Anzeige der Eingangskanalpegel in der Meterleiste kann man auch wählen, indem man den [SHIFT]-Taster gedrückt hält und METER SELECT [MATRIX 1-24] im METER-Feld betätigt. Auch in dem Fall blinkt der METER SELECT [MATRIX 1-24]-Taster. Der [49]-Button wird ebenfalls aktiviert.



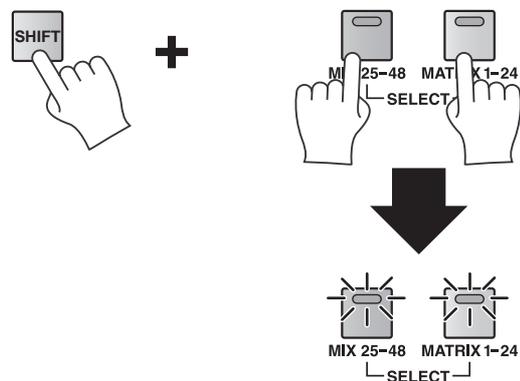
• **STIN-Button**

Wenn dieser Button aktiv ist, zeigen die 24 Meter rechts der Mitte den Pegel der ST IN-Kanäle 1–8 an. Der Signalpunkt befindet sich an der nachstehend gezeigten Stelle. Solange dieser Button aktiv ist, werden die Pegel der ST IN-Kanäle 1–8 immer an derselben Stelle gemessen (auch im FOLLOW PANEL-Modus).



Die MIX/MATRIX-Nummerndioden am unteren Rand der Meterleiste erlöschen dann. Der METER SELECT [MIX 25-48]-Taster im METER-Feld und der [MATRIX 1-24]-Taster blinken.

Die Eingangspegelanzeige der ST IN-Kanäle kann man auch aktivieren, indem man den [SHIFT]-Taster gedrückt hält, während man METER SELECT [MIX 25-48] und [MATRIX 1-24] (METER-Feld) betätigt. Auch in dem Fall blinken der METER SELECT [MIX 25-48]- und [MATRIX 1-24]-Taster. Der **STIN**-Button wird ebenfalls aktiviert.



• **MIX-Button**

Wenn dieser Button aktiv ist, zeigen die 48 Meter links und rechts der Mitte den Ausgangspegel der MIX-Kanäle 1–48 an. Dieser Button ist mit dem METER SELECT [MIX 25-48]-Taster des METER-Feldes verknüpft.



Die MIX/MATRIX-Nummerndioden am unteren Rand der Meterleiste leuchten dann. Der METER SELECT [MIX 25-48]-Taster im METER-Feld leuchtet und der [MATRIX 1-24]-Taster erlischt.

• **MATRIX-Button**

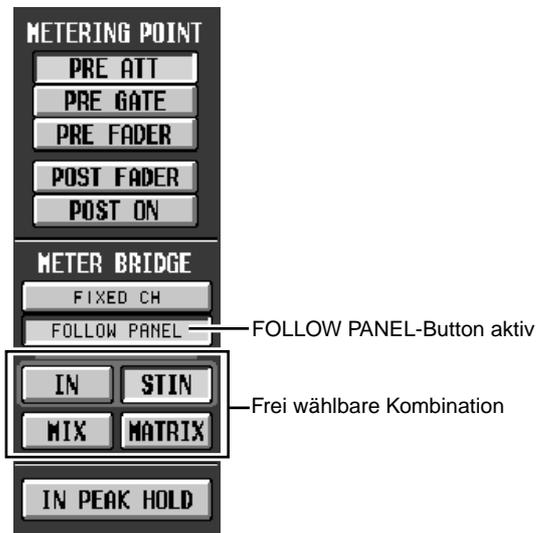
Wenn dieser Button aktiv ist, werden die Ausgangspegel der MIX-Kanäle 1–24 von den Meterketten links der Mitte und die Ausgangspegel der MATRIX-Kanäle 1–24 von den Meterketten rechts der Mitte angezeigt. Dieser Button ist mit dem METER SELECT [MIX 25-48]-Taster des METER-Feldes verknüpft.



Die MIX/MATRIX-Nummerndioden am unteren Rand der Meterleiste leuchten dann. Der METER SELECT [MIX 25-48]-Taster im METER-Feld erlischt und der [MATRIX 1-24]-Taster leuchtet.

FOLLOW PANEL-Modus

Wenn der FOLLOW PANEL-Button an ist, richtet sich die Pegelanzeige der Meterleiste danach, welche Eingangskanäle momentan den INPUT-Feldern zugeordnet sind.

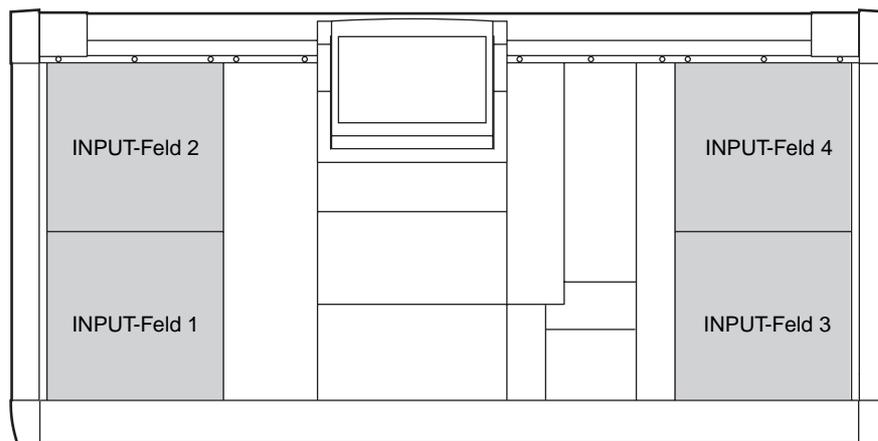


Mit folgenden Buttons können Sie die benötigte Kombination wählen.

- **IN-Button**

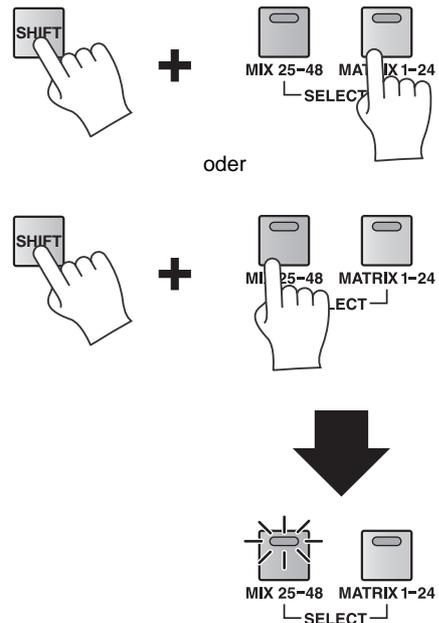
(Nur belegt, wenn der FOLLOW PANEL-Button aktiv ist)

Wenn dieser Button aktiv ist, zeigen die 48 Meter links und rechts der Mitte den Ausgangspegel der Eingangskanäle an, die Sie den INPUT-Feldern 1–4 zugeordnet haben.



Die MIX/MATRIX-Nummerndioden am unteren Rand der Meterleiste erlöschen dann. Der METER SELECT [MIX 25-48]-Taster im METER-Feld blinkt und der [MATRIX 1-24]-Taster erlischt.

Die Anzeige der Eingangskanalpegel in der Meterleiste kann man auch wählen, indem man den [SHIFT]-Taster gedrückt hält und METER SELECT [MIX 25-48] oder [MATRIX 1-24] im METER-Feld betätigt. Auch in dem Fall blinkt der METER SELECT [MIX 25-48]-Taster. Der **IN**-Button wird ebenfalls aktiviert.



Die MIX/MATRIX-Nummerndioden am unteren Rand der Meterleiste erlöschen.

- **IN-Button**

Es erscheint dieselbe Display-Seite wie bei Aktivieren des ST IN-Buttons im FIXED CH-Modus.

- **MIX-Button**

Es erscheint dieselbe Display-Seite wie bei Aktivieren des MIX-Buttons im FIXED CH-Modus.

- **MATRIX-Button**

Es erscheint dieselbe Display-Seite wie bei Aktivieren des MATRIX-Buttons im FIXED CH-Modus.

⚠ Solange die Meterleiste die Pegel der Eingangs- oder ST IN-Kanäle anzeigt, verhalten sich die Taster der METER-Sektion folgendermaßen:

- Der METER [PRE]-Taster ist nicht belegt. Wenn Sie jedoch PRE ATT/PRE GATE/PRE FADER als Signalpunkt wählen, blinkt die Diode des METER [PRE]-Tasters.
- Solange der IN PEAK HOLD-Button der METER-Seite aktiv ist, blinkt die Diode des METER [PEAK HOLD]-Tasters.

Parameter Lock/Console Lock

Ab V1.6 kann man ein Passwort definieren, um zu verhindern, dass Unbefugte bestimmte Parameter („Parameter Lock“) oder aber die Einstellungen der Konsole („Console Lock“) ändern. So ist sichergestellt, dass nur der Toningenieur Änderungen vornehmen kann.

Genauer gesagt, stehen zwei Passwörter zur Verfügung: ein „**System Password**“, das für das gesamte System gilt und ein „**Console Password**“, das auf jeder Konsole einzeln eingestellt werden muss. Diese beiden Passwörter können separat eingegeben werden. Nach Definieren eines Systempassworts hat man Zugriff auf die „Parameter Lock“- und „Console Lock“-Funktion. Nach Definieren eines Konsolenpassworts hat man nur Zugriff auf die „Console Lock“-Funktion.

SECURITY-Seite

Die UTILITY-Funktionsgruppe bietet nun auch eine SECURITY-Seite, auf der man die Passwörter eingeben und die Parameter Lock- sowie Console Lock-Funktion ein-/ausschalten kann.



① SYSTEM PASSWORD

Hier muss das Passwort für das gesamte System eingegeben werden. Im DUAL CONSOLE-Modus bezieht sich dieses Systempasswort auf beide Konsolen.

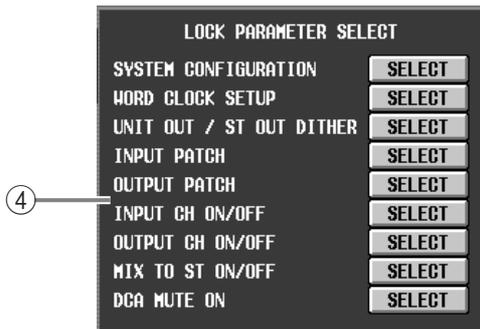
② PARAMETER LOCK

Wenn Sie diesen Parameter aktivieren, werden die im LOCK PARAMETER SELECT-Feld (④) gewählten Parameter gesperrt.

⚠ Wenn dort kein einziger Parameter gewählt wird, ist dieser Button nicht belegt und wird folglich grau dargestellt.

③ CONSOLE LOCK

Mit diesem Button kann die gesamte Konsole gesperrt werden. „Console Lock“ kann nur aktiviert/ausgeschaltet werden, wenn man zuvor das Systempasswort eingibt.



- ④ **LOCK PARAMETER SELECT**
 Wenn der PARAMETER LOCK-Button aktiv ist, können Sie hier die Parameter wählen, die gesperrt werden sollen. (Es können auch mehrere Parameter gewählt werden.)

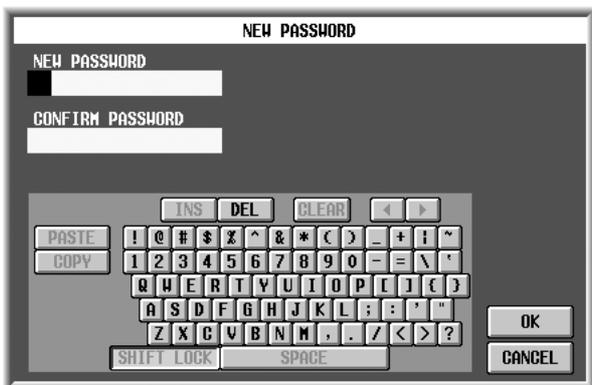


- ⑤ **CONSOLE PASSWORD**
 Hier muss das Passwort für die betreffende Konsole eingegeben werden. Im DUAL CONSOLE-Modus können Sie beiden Konsolen separat ein Passwort zuordnen.
- ⑥ **CONSOLE LOCK**
 Mit diesem Button kann die gesamte Konsole gesperrt werden. „Console Lock“ kann nur aktiviert/ausgeschaltet werden, wenn man das Konsolenpasswort eingibt.

Einstellen des System-/Konsolenpassworts

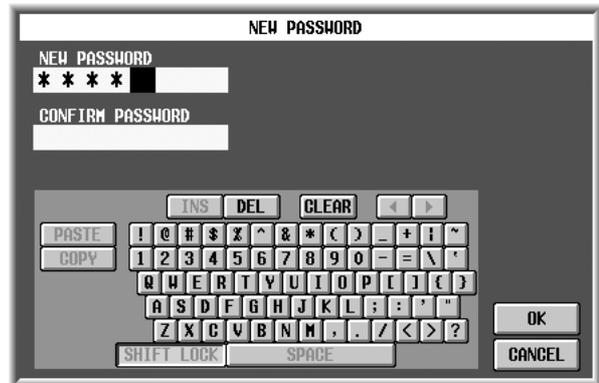
Sehen wir uns nun die Arbeitsweise für die Eingabe der Parameter Lock- und Console Lock-Passwörter an.

1. Wechseln Sie zur SECURITY-Seite der UTILITY-Funktionsgruppe.
2. Klicken Sie auf den SYSTEM PASSWORD -Button, um das Systempasswort einzugeben. Klicken Sie auf den CONSOLE PASSWORD -Button, um das Konsolenpasswort einzugeben.
 Es erscheint nun das NEW PASSWORD-Dialogfenster.

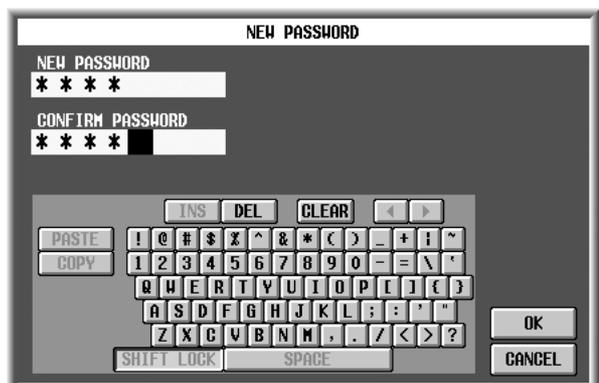


- Wenn Sie ein zuvor eingegebenes Passwort ändern möchten, müssen Sie dieses im AUTHORIZATION-Dialogfenster eingeben, das bei Anklicken von SYSTEM PASSWORD erscheint. Führen Sie anschließend die Schritte 2–5 aus.
- Wenn Sie ein zuvor eingegebenes Passwort wieder löschen möchten, müssen Sie es im AUTHORIZATION-Dialogfenster eingeben, das bei Anklicken von SYSTEM PASSWORD erscheint. Führen Sie anschließend die Schritte 2–5 von NEW PASSWORD aus. Das CONFIRM PASSWORD-Feld muss leer sein, wenn Sie auf den OK-Button klicken.

3. Führen Sie den Cursor zum NEW PASSWORD-Feld und geben Sie über die Textpalette das Passwort (maximal 8 Zeichen) ein.
 Bis auf SPACE stehen alle Zeichen der Textpalette zur Verfügung. Hier wird kein Unterschied gemacht zwischen Groß- und Kleinbuchstaben. (Der SHIFT LOCK-Button ist hier immer aktiv.) Die eingegebenen Zeichen werden als „*“ (Sternchen) angezeigt.



4. Klicken Sie auf das CONFIRM PASSWORD-Feld und geben Sie das Passwort erneut ein, um die Eingabe zu bestätigen.



Solange das NEW PASSWORD- oder AUTHORIZATION-Dialogfenster angezeigt wird, sind die Buttons COPY, PASTE, SPACE, INS, ← und → der Textpalette nicht belegt. Der DEL-Button hat dann die gleiche Funktion wie die Rückschritt-Taste einer Computertastatur.

5. Klicken Sie auf den OK-Button.

Das Dialogfenster wird wieder ausgeblendet. Ab jetzt ist das eingegebene Passwort aktiv.



- Wenn die für NEW PASSWORD und CONFIRM PASSWORD eingegebenen Passwörter nicht miteinander identisch sind, erscheint eine Rückmeldung. Das Passwort wird dann nicht übernommen.
- Notieren Sie sich das Passwort. Wenn Sie es nämlich vergessen, kann die Sperre nur noch durch Initialisieren des Speichers aufgehoben werden.
- Das Systempasswort greift auch bei ausgeschalteter Konsole.

Parameter Lock

1. Wählen Sie im LOCK PARAMETER SELECT-Feld die Parameter, auf die Unbefugte nicht zugreifen dürfen. (Es können auch mehrere gewählt werden.)

Die Buttons sind folgenden Parametern zugeordnet:

- **SYSTEM CONFIGURATION**
Änderungen des Betriebsmodus' der Konsole/DSP-Einheit, Änderung des Cascade-Betriebs
- **WORD CLOCK SETUP**
Änderungen der Wordclock-Einstellungen
- **UNIT OUT/ST OUT DITHER**
Änderungen der Dither-Parameter für die Ausgangseinheiten und die Stereo-Ausgänge
- **INPUT PATCH.....** Änderungen der Input Patch-Einstellungen
- **OUTPUT PATCH.....** Änderungen der Output Patch-Einstellungen
- **INPUT CH ON/OFF.....** Ein-/Ausschalten der Eingangskanäle
- **OUTPUT CH ON/OFF.** Ein-/Ausschalten der Ausgangskanäle
- **MIX TO ST ON/OFF** MIX [TO ST]-Tasterfunktion der MIX-Kanäle
- **DCA MUTE ON.....** Aktivierung des DCA [MUTE]-Tasters



DCA MUTE ON funktioniert nur in einer Richtung und sperrt also nur die Aktivierung des DCA [MUTE]-Tasters. Selbst wenn Sie diese Sperre wählen, kann man den DCA [MUTE]-Taster also noch ausschalten.

2. Klicken Sie auf den PARAMETER LOCK-Button.

Es erscheint das AUTHORIZATION-Dialogfenster, in dem Sie das Passwort eingeben müssen.

3. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf den OK-Button.

Der PARAMETER LOCK-Button wird aktiviert und die Meldung „SOME PARAMETERS WERE LOCKED“ erscheint am unteren Display-Rand.

Wenn Sie nun einen der gesperrten Parameter zu ändern versuchen, erscheint eine Rückmeldung. (Im DUAL CONSOLE-Modus erscheint diese Rückmeldung nur auf der bedienten Konsole.)

Auch gesperrte Parameter ändern sich bei Aufrufen von Szenen. Außerdem wird die Sperre dann aufgehoben. Allerdings gelten folgende Ausnahmen:

- Wenn Sie die Input/Output Patch-Einstellungen sperren, ändern sich diese bei Aufrufen einer Szene nicht.
- Wenn Sie die Dither-Einstellungen sperren, werden die Dither-Einstellungen der Ausgangseinheiten nicht mehr geladen.
- Wenn Sie einen Unit-Speicher oder eine Szene mit abweichenden Unit-Einstellungen laden, werden die Unit-/Patch-Einstellungen auch dann überschrieben, wenn Sie sie gesperrt haben.
- Wenn Sie das Laden einer Szene mit Undo rückgängig machen, werden die vorigen Input/Output Patch- und Dither-Einstellungen wiederhergestellt.
- Im PREVIEW-Modus bezieht sich die Parametersperre nur auf die aktuelle Szene. Auch gesperrte Parameter können nach Laden einer Szene jedoch geändert werden.
- Da weder die Einstellungen der SYSTEM CONFIGURATION-, noch jene der WORD CLOCK-Seite in den Szenen eine Rolle spielen, bleiben sie auch im PREVIEW-Modus gesperrt.

4. Um die Parametersperre aufzuheben, müssen Sie die SECURITY-Seite der UTILITY-Funktionsgruppe aufrufen und auf den PARAMETER LOCK-Button klicken.

Es erscheint das AUTHORIZATION-Dialogfenster, in dem Sie das Passwort eingeben müssen.

5. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf den OK-Button.

Die Parametersperre wird deaktiviert.



- Im Dual Console-Modus gilt die Parametersperre für beide Konsolen.
- Wenn Sie zwei Konsolen kaskadieren und Parameter eines der beiden Systeme sperren, wird das andere System nicht gesperrt.
- Wenn Sie das Passwort vergessen haben, kann die Sperre nur noch durch Initialisieren des Speichers aufgehoben werden. (Siehe „CS1D Referenzhandbuch (Software)“, S. 529.)

Console Lock

„Console Lock“ kann auf zwei Arten aktiviert/ausgeschaltet werden: Nach Eingabe des System- oder des Konsolenpassworts.

Im Prinzip haben beide Verfahren das gleiche Ergebnis, weil die momentan bediente Konsole dann gesperrt/freigeschaltet wird. Es gibt jedoch einen gewaltigen Unterschied: **das Konsolensystem wird bei Ausschalten des Systems deaktiviert und gilt beim nächsten Einschalten nicht mehr. Das Systempasswort bleibt so lange gültig, bis Sie den Speicher initialisieren.**

„Console Lock“ wird aufgehoben, sobald man die betreffende Konsole aus- und wieder einschaltet.

1. **Wechseln Sie zur SECURITY-Seite der UTILITY-Funktionsgruppe.**

2. **Klicken Sie auf den CONSOLE LOCK-Button.**

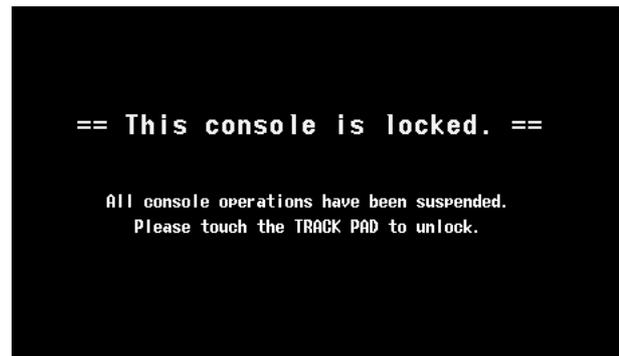
Wenn Sie mit dem Systempasswort arbeiten möchten, müssen Sie auf den CONSOLE LOCK-Button im SYSTEM PASSWORD-Feld klicken. Wenn Sie nur die Konsole sperren möchten, müssen Sie auf den CONSOLE LOCK-Button im CONSOLE PASSWORD-Feld klicken.

Es erscheint ein AUTHORIZATION-Dialogfenster, in dem Sie das Passwort eingeben müssen.



3. **Geben Sie das richtige Passwort ein und klicken Sie auf den OK-Button.**

Nun erscheint folgende Seite. Die Fader, Regler und Taster der Konsole sind nun gesperrt.



⚠ Bedenken Sie, dass man Console Lock nicht mit den Cursortasten bzw. der ENTER-Taste aufheben kann.



Tipp Solange die Konsole gesperrt ist, funktioniert nur die Meterleiste. Außer dem Track Pad ist kein einziges Bedienelement belegt. Wenn Sie die Sperre aufheben, kehren die Fader zurück in die Positionen, die den zuletzt gewählten Einstellungen entsprechen.

⚠ Im Dual Console-Modus gilt die Sperre nur für das Pult, auf dem sie aktiviert wurde. Die andere Konsole kann weiterhin bedient werden.

4. **Um die Console Lock-Funktion wieder zu deaktivieren, müssen Sie das Track Pad, die externe Maus oder eine externe Tastatur verwenden.**

Es erscheint das AUTHORIZATION-Dialogfenster, in dem Sie das Passwort eingeben müssen.

5. **Geben Sie das richtige Passwort ein und klicken Sie auf den OK-Button.**

Wenn das Passwort stimmt, verschwindet das Dialogfenster wieder und das Display zeigt wieder eine normale Seite an.

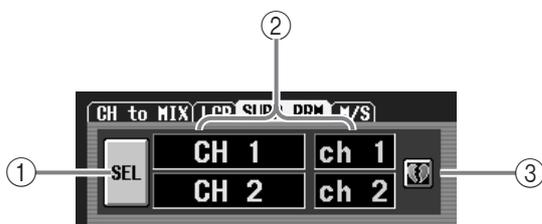
Surround-Position

Ab sofort steht auch eine Surround Pan-Funktion zur Verfügung, welche die Verwendung mehrerer Ausgangskanäle voraussetzt (mit der LR PAN-Funktion war dies nicht möglich).

Die Surround-Position kann mit dem Track Pad, einer Maus, den CURSOR-Tastern [◀]/[▶]/[▲]/[▼], den Reglern oder mit MIDI-Steuerbefehlen (CC) eingestellt werden.

SURR PRM-Seite

Die PAN/ROUTING-Funktionsgruppe enthält nun eine SURR PRM-Seite, auf der man die Surround-Parameter einstellen und bedienen kann.



① SEL (Kanalwahl)

Hier kann der Eingangs- oder ST IN-Kanal gewählt werden, dessen Surround-Position eingestellt werden soll.

Auf der SURR PRM-Seite können jeweils zwei Kanäle gleichzeitig verzerrt werden.

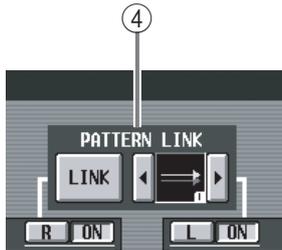
② Kanalnummer/-name

Hier werden die Nummer und der Kurzname (oder Unit-Name) des Kanals angezeigt.

③ Paarung

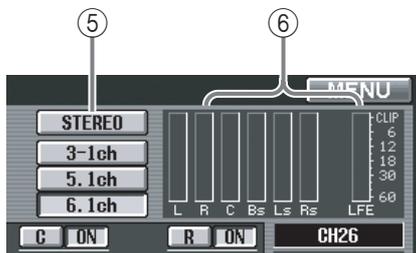
Hier erfahren Sie, ob der gewählte Kanal Teil eines Paares ist oder nicht. Bei Bedarf können Sie auf diesen Button klicken, um den Kanal zu paaren bzw. die Paarung aufzulösen.

⚠ Auch bei gepaarten Eingangskanälen muss man die Surround-Parameter für die Hinwegsignale zu den MIX-Kanälen 17–24 separat einstellen (nur An/Aus sind miteinander verknüpft).



④ **PATTERN LINK-Taster**

Hiermit bestimmen Sie, ob sich die Bewegungen im Schallfeld jeweils auf beide angezeigten Kanäle beziehen sollen oder nicht. Wenn Sie das möchten, können Sie mit dem ◀- und ▶-Button eines der acht Verknüpfungsmuster wählen.

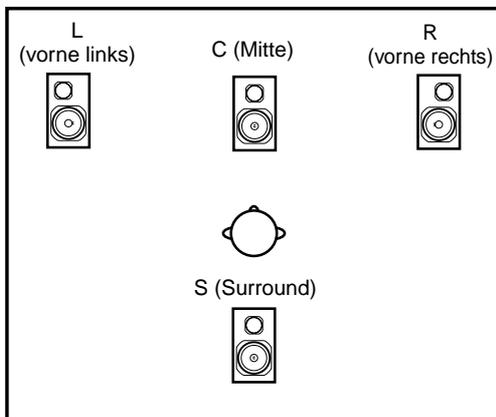


⑤ **Anwahl-Buttons für den Surround-Modus**

Hier stehen drei Modi zur Wahl.

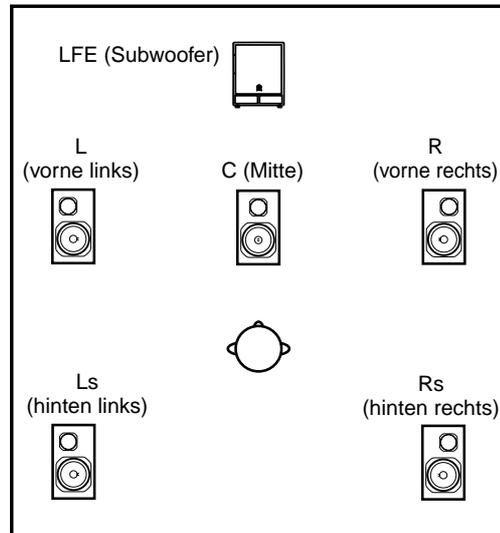
• **3-1ch**

In diesem Modus werden vier Kanäle verwendet: „L” (vorne links), „C” (Mitte), „R” (vorne rechts) und „S” (Surround).



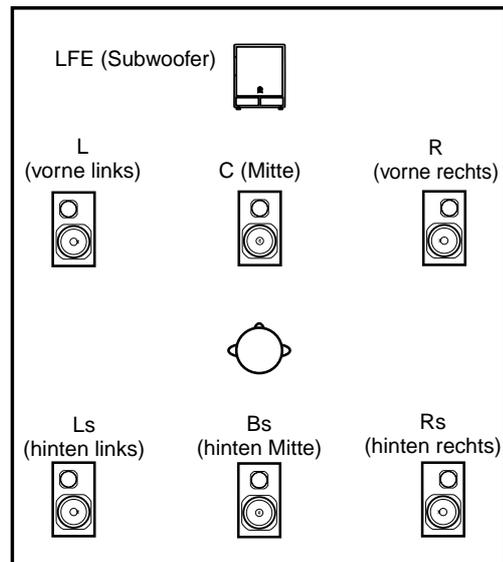
• **5.1ch**

In diesem Modus stehen sechs Kanäle zur Verfügung: „L” (vorne links), „C” (Mitte), „R” (vorne rechts), „Ls” (hinten links), „Rs” (hinten rechts), und „LFE” (Subwoofer).



• **6.1ch**

In diesem Modus stehen sieben Kanäle zur Verfügung: die sechs Kanäle des 5.1-Modus' sowie ein hinterer Mittenkanal („Bs”).

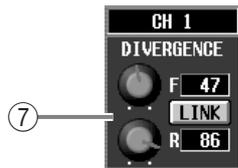


⑥ **Meter**

Diese Meter zeigen den Summenpegel der Surround-Busse an.

⚠ **Bedenken Sie, dass die Meter der SURR PRM-Seite den Summenpegel der Surround-Busse und also nicht die Hinwegpegel der Eingangskanäle zu den Surround-Bussen anzeigen.**

- Wenn Surround-Modus= „6.1ch“



⑦ **DIVERGENCE**

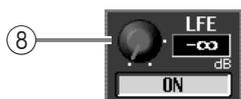
Mit diesen Parametern bestimmen Sie, wie mittig angeordnete Signale über die Mitten- (C, S, Bs) und seitlichen Busse (L, R, Ls, Rs) verteilt werden (0–100). Der Wert „0“ bedeutet, dass der Mittenkanal nur über links und rechts ausgegeben wird. Der Wert „100“ bedeutet, dass der Mittenkanal nur über den betreffenden Mittenbus ausgegeben wird. Mit „50“ erzielen Sie eine ausgewogene Balance zwischen den Links-/Rechts-Bussen und dem Mittenbus.

Wenn Sie den „6.1ch“-Modus wählen, erscheinen ein „F“- (Divergence vorne) und „R“-Regler (Divergence hinten) sowie ein LINK-Button.

Über den LINK-Button kann man „F“ und „R“ miteinander verknüpfen. Bei Aktivieren dieses Buttons wird die Einstellung des „F“-Reglers zum „R“-Regler kopiert. Danach sind sie dann miteinander verknüpft.

Wenn Sie „3-1ch“- oder „5.1ch“-Modus wählen, wird nur ein Regler zum Einstellen des Divergence-Wertes angezeigt.

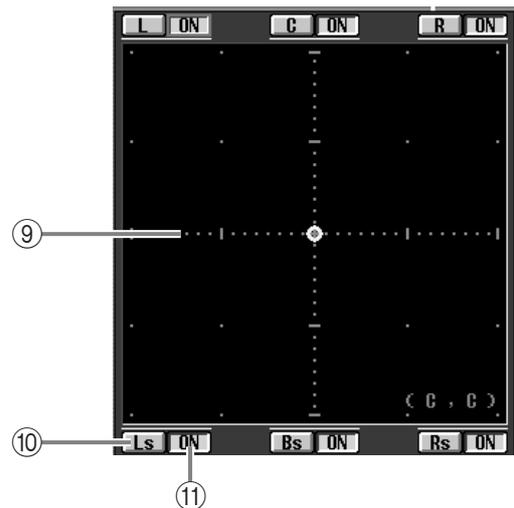
- Wenn Surround-Modus= „3-1ch“ oder „5.1ch“



⑧ **LFE-Regler (Low Frequency Effects)**

Hiermit bestimmen Sie den Eingangskanalpegel im LFE-Bus (Low Frequency Effects), der den Subwoofer speist. Mit dem ON/OFF-Button können Sie die Ausgabe außerdem aktivieren und ausschalten.

Dieser Regler wird nur im „5.1ch“- oder „6.1ch“-Modus angezeigt.



⑨ **Surround Pan-Raster**

Hier wird die aktuelle Surround-Position im Verhältnis zur Hörposition angezeigt. Die gewählte Einstellung ist an dem ○-Symbol erkenntlich.

⑩ **Positions-Buttons**

Diese Buttons entsprechen den Surround-Bussen. Wenn Sie den Cursor zu einem dieser Buttons führen und den [ENTER]-Taster drücken, wird das Signal über jenen Bus ausgegeben.

⑪ **ON/OFF-Buttons der Surround-Busse**

Mit den ON/OFF-Buttons können Sie die Verbindung des Eingangskanals mit dem entsprechenden Bus herstellen oder lösen.

Interne Einstellungen und Arbeitsweise im Surround-Modus

Wenn Sie den „3-1ch“- „5.1ch“- oder „6.1ch“-Modus auf der SURR PRM-Seite wählen, ändern sich die internen Einstellungen und die Bedienung des PM1D-Systems folgendermaßen.

■ Surround-Busse

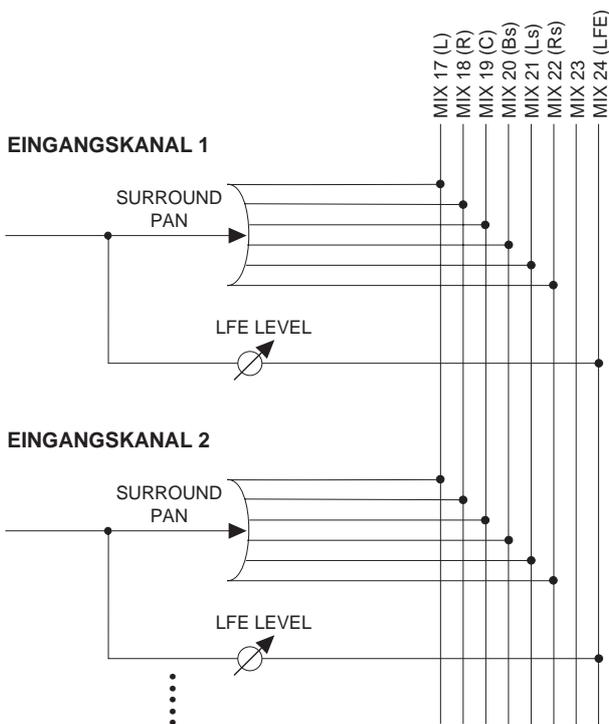
Die MIX-Busse 17–24 werden als Surround-Busse definiert. Die MIX-Busse 17–24 sind dann folgenden Surround-Kanälen zugeordnet (das richtet sich nach dem gewählten Modus).

- Zuordnung der Surround-Kanäle

Surround-Modus	MIX-Bus 17	MIX-Bus 18	MIX-Bus 19	MIX-Bus 20	MIX-Bus 21	MIX-Bus 22	MIX-Bus 23	MIX-Bus 24
3-1ch	L	R	C	S	—	—	—	—
	Vorne links	Vorne rechts	Vorne Mitte	Surround				
5.1ch	L	R	C	—	Ls	Rs		LFE
	Vorne links	Vorne rechts	Vorne Mitte		Hinten links	Hinten rechts		Subwoofer
6.1ch	L	R	C	Bs	Ls	Rs	—	LFE
	Vorne links	Vorne rechts	Vorne Mitte	Hinten Mitte	Hinten links	Hinten rechts		Subwoofer

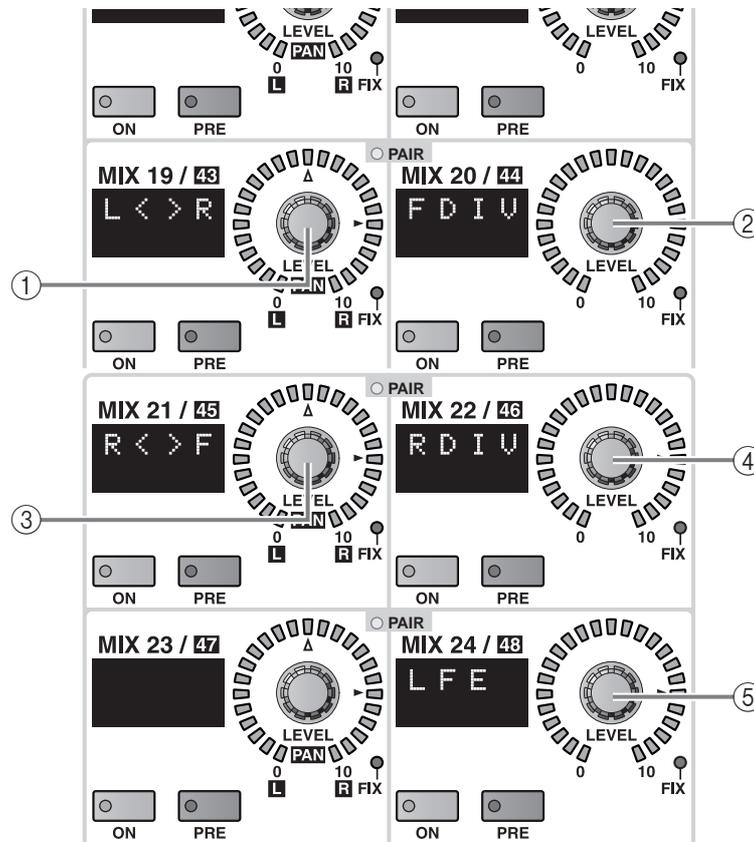
Beispiel: Wenn Sie als Surround-Modus „6.1“ wählen, lautet der Signalfluss wie nachstehend gezeigt.

- Signalfluss, wenn Surround-Modus= „6.1ch“



■ SELECTED INPUT CHANNEL-Feld

Im MIX SEND-Bereich des SELECTED INPUT CHANNEL-Feldes ändert sich die Anzeige der MIX SEND [NAME]-Displays 17–24, während die MIX SEND [LEVEL/PAN]-Regler 17–24 folgende Funktion bekommen (was sich allerdings nach dem gewählten Surround-Modus richtet):



- ① **L <> R**
Mit diesem Regler kann die Surround-Position des momentan gewählten Kanals nach links und rechts verschoben werden.
- ② **F DIV**
Mit diesem Regler kann die Mittenstaffelung (Divergence) des momentan gewählten Kanals eingestellt werden. Drehen Sie den Regler nach rechts, um den Wert zu erhöhen.
Dieser Regler ist mit dem DIVERGENCE-Reglersymbol der SURR PRM-Seite verknüpft (bei Surround Modus= „6.1ch“ handelt es sich um die „F“-Funktion).
- ③ **R <> F**
Mit diesem Regler kann die Surround-Position des momentan gewählten Kanals nach vorne und hinten verschoben werden.
- ④ **R DIV (nur bei „6.1ch“)**
Mit diesem Regler kann die hintere Mittenstaffelung (Divergence) des momentan gewählten Kanals eingestellt werden. Drehen Sie den Regler nach rechts, um den Wert zu erhöhen.
Dieser Regler ist mit dem „R“-Reglersymbol im DIVERGENCE-Feld verknüpft. Er ist nur im „6.1“-Modus belegt.
- ⑤ **LFE (nur bei „5.1ch/6.1ch“)**
Mit diesem Regler bestimmen Sie den Hinwegpegel des momentan gewählten Eingangskanals zum LFE-Bus (d.h. MIX-Bus 24).

Drehen Sie den Regler nach rechts, um den Wert zu erhöhen.

Im „6.1ch“- und „5.1“-Modus ist dieser Regler mit dem LFE-Reglersymbol im LFE-Feld der SURR PRM-Seite verknüpft.

Solange ein Surround-Modus aktiv ist, dienen die MIX SEND [LEVEL/PAN]-Regler für MIX 17–24 nicht zum Einstellen der Hinwegpegel. Außerdem werden in den MIX SEND [NAME]-Displays nicht die Namen der MIX-Busse angezeigt.

Die MIX SEND [NAME]-Displays zeigen vielmehr die Namen der Surround-Funktion an. Die MIX SEND [LEVEL/PAN]-Regler von MIX 17–24 dienen hingegen zum Bedienen der Funktionen ①–⑤. MIX SEND [LEVEL/PAN]-Regler, die im gewählten Surround-Modus keine Funktion haben, sind nicht belegt und die entsprechenden MIX SEND [NAME]-Displays zeigen dann nichts an.

Die MIX SEND [ON]-Taster 17–24 zeigen hingegen den An/Aus-Status der Hinwege zu den MIX-Bussen an (wie immer). Bei Bedarf können die Verbindungen mit diesen Tastern gekappt werden.

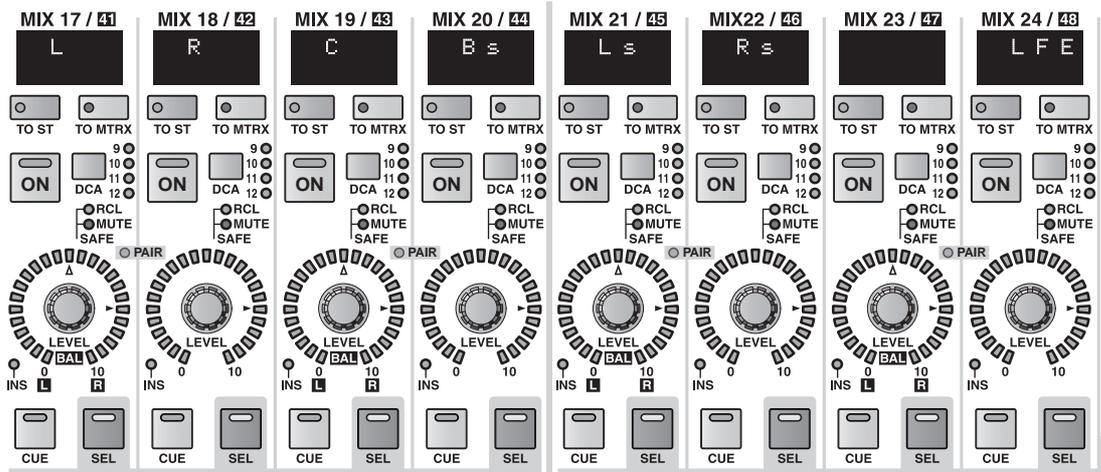
- ⚠ • Die Regler ①–④ sind spezifischen Surround-Funktionen zugeordnet. Sie dienen also nicht zum Einstellen der Hinwegpegel zu den MIX-Bussen.
Regler ⑤ hingegen dient auch weiterhin zum Einstellen des Hinwegpegels zu MIX-Bus 24.

- Die MIX SEND [ON]-Taster 17–24 dienen zum Ein-/Ausschalten der Verbindung mit dem betreffenden Surround-Bus, und zwar für den momentan gewählten Eingangskanal. (Busse, die im aktuellen Surround-Modus keine Rolle spielen, kann man zwar bedienen, aber das wirkt sich nicht auf die Ausgabe aus.) Diese Taster sind mit den Surround ON/OFF-Buttons der SURR PRM-Seite verknüpft.

- Solange eine Surround-Modus aktiv ist, sind die MIX SEND [PRE]-Taster 17–24 nicht belegt (als Signalpunkt wird nämlich immer „Post“ verwendet).
- Es werden keine Signale an MIX-Busse 17–24 angelegt, die im aktuellen Surround-Modus nicht belegt sind.

MIX OUTPUT-Feld

Die MIX [NAME]-Dioden der MIX-Kanäle 17–24 zeigen die Namen der zugeordneten MIX-Kanäle an. Die Namen richten sich nach dem momentan gewählten Surround-Modus. Die Namen werden bei Anwahl eines Surround-Modus' automatisch eingestellt und angezeigt. Bei Bedarf können Sie sie danach aber ändern.



Die Regler der MIX-Kanäle 17–24 dienen zum Einstellen des Ausgangspegels der zugeordneten Surround-Busse.

CH to MIX-Seite

Die „CH to MIX“-Seite der PAN/ROUTING-Funktionsgruppe ändert sich folgendermaßen.



① Paarung

Eventuelle Paarungen der MIX-Busse 17–24 werden getrennt, weil die Busse mono sein müssen. Solange ein Surround-Modus aktiv ist, können die MIX-Busse 17–24 übrigens nicht gepaart werden.

② VARI/FIX-Anzeige

Die VARI/FIX-Anzeige der MIX-Busse 17–24 enthält die Meldung „Surr“. Solange ein Surround-Modus aktiv ist, kann diese Einstellung nicht geändert werden.

③ Hinwegpegel (Send Level)

Das Reglersymbol und Wertefeld zeigen den Hinwegpegel des Eingangs-/ST IN-Kanals zu den MIX-Bussen 17–24 an. Der Wert beruht auf einer Berechnung der aktuellen Surround Pan-Einstellungen und kann hier nicht von Hand geändert werden.

④ ON/OFF-Buttons

Die ON/OFF-Buttons der Signalwege von den Eingangskanälen zu den MIX-Bussen 17–24 werden bei Anwahl des Surround-Modus' aktiviert. (Sie können Sie danach aber ausschalten.)

Diese Buttons sind mit den ON/OFF-Buttons der SURR PRM-Seite sowie den MIX SEND [ON]-Tastern 17–24 im SELECTED INPUT CHANNEL-Feld verknüpft.

⑤ PRE/POST-Buttons

Alle Signale, die von den Eingangskanälen an die MIX-Busse 17–24 angelegt werden, werden hinter (POST) dem Fader abgegriffen. Solange ein Surround-Modus aktiv ist, kann diese Einstellung nicht geändert werden.



- Wenn Sie auf der „CH to MIX“-Seite das JOB SELECT-Dialogfenster aufrufen, wird der OK-Button grau dargestellt, weil er nach Anwahl der MIX-Busse 17–24 nicht zur Verfügung steht.
- Wenn Sie im Surround-Modus die Hinwegpegel zu einem MIX-Bus bzw. die an/Aus- oder Pre/Post-Einstellungen eines MIX-Busses kopieren, ändern sich die MIX-Busse 17–24 auch dann nicht, wenn Sie sie als Ziel gewählt haben.

Arbeitsweise für die Surround-Einstellungen

Sehen wir uns nun an, wie man einen Surround-Modus wählt und die Surround-Einstellungen zweier benachbarter Kanäle ändert.

1. **Schließen Sie eine Beschallungsanlage an, die dem gewählten Surround-Modus gerecht wird. Diese muss mit den Ausgangseinheiten verbunden werden, auf die Sie die MIX-Kanäle 17–24 geroutet haben.**

⚠ Im „5.1ch“- oder „6.1ch“-Modus verwenden Sie wahrscheinlich auch einen Subwoofer. Dieser wird von MIX-Kanal 24 (LFE) angesprochen. Bei Anwahl eines anderen Surround-Modus ändern sich die EQ-Einstellungen nicht. In der Regel müssen Sie mit der EQ LPF-Funktion von MIX-Kanal 24 also dafür sorgen, dass oberhalb einer bestimmten Frequenz nichts mehr ausgegeben wird. Der Idealwert richtet sich nach dem verwendeten Subwoofer-System.

2. **Rufen Sie die SURR PRM-Seite der PAN/ROUTING-Funktionsgruppe auf.**
3. **Wählen Sie mit den angezeigten Buttons den benötigten Surround-Modus und drücken Sie den [ENTER]-Taster.**
Es erscheint nun das SURROUND MODE-Dialogfenster, in dem Sie die Wahl des Surround-Modus bestätigen müssen.



4. **Führen Sie den Cursor zum OK-Button und drücken Sie den [ENTER]-Taster.**
Der gewählte Surround-Modus wird nun aktiviert.
5. **Drücken Sie den [SEL]-Taster des Eingangs- oder ST IN-Kanals (oder aktivieren Sie seinen SEL-Button im Display), dessen Surround-Position eingestellt werden soll.**
Die SURR PRM-Seite enthält immer Parameter für zwei benachbarte Kanäle. Die Surround-Einstellungen werden nämlich in Einheiten von zwei Kanälen vorgenommen.
6. **Stellen Sie die Surround-Position des gewählten Kanals ein.**

Zum Einstellen der Surround-Position stehen folgende Verfahren zur Verfügung:

- **Arbeiten mit dem Track Pad**
Führen Sie den Zeiger im Raster zum Kanal, den Sie bedienen möchten und ziehen Sie das gelbe ○-Symbol vorwärts/rückwärts oder nach links/rechts. (Beim Ziehen wird das ○-Symbol rot dargestellt.)

- **Arbeiten mit den Cursortastern**

Führen Sie den Cursor zum Surround-Raster des Kanals, den Sie einstellen möchten und drücken Sie den [ENTER]-Taster. Sie können auch einfach auf das Raster klicken und [ENTER] drücken. (Das ○-Symbol wird rot dargestellt.)

Nun können Sie das Signal mit CURSOR [◀]/[▶] nach links oder rechts und mit CURSOR [▲]/[▼] nach vorne/hinten verschieben (8 Schritte in beiden Richtungen).

Halten Sie [SHIFT] gedrückt, während Sie CURSOR [◀]/[▶]/[▲]/[▼] betätigen, um die Surround-Position in 32 Schritten nach links/rechts bzw. vorne/hinten verschieben zu können.

- **Arbeiten mit dem SELECTED INPUT CHANNEL-Feld**
Die Surround-Position kann außerdem mit den MIX SEND [LEVEL/PAN]-Reglern im SELECTED INPUT CHANNEL-Feld eingestellt werden.
Drücken Sie den [SEL]-Taster des änderungsbedürftigen Kanals. Mit Regler 19 können Sie das Signal nach links/rechts verschieben. Regler 21 steht für Vorne/Hinten-Bewegungen zur Verfügung.

- **Arbeiten mit den Buttons der SURR PRM-Seite**
Um das Signal eines Kanals sofort zu einem bestimmten Kanal zu verschieben, können Sie auf einen Surround Pan-Button (z.B. L, C, R) an den Rändern des Surround-Rasters (SURR PRM-Seite) klicken.

- **Arbeiten mit MIDI-Steuerbefehlen (CC)**
Ab V1.6 stehen auf der MIDI CTRL CHANGE-Seite auch folgende drei Surround-Parameter zur Verfügung, denen man MIDI-Steuerbefehle zuordnen kann.



- **[SURR] L-R PAN**
Einstellen der Links/Rechts-Position. Je größer der Wert, desto weiter wird das Signal nach rechts verschoben.
- **[SURR] F-R PAN**
Einstellen der Vorne/Hinten-Position. Bei Anwahl des Mindestwertes befindet sich das Signal ganz

hinten. Wählen Sie den Höchstwert, so befindet es sich ganz vorne.

• [SURR] F-R INV.PAN

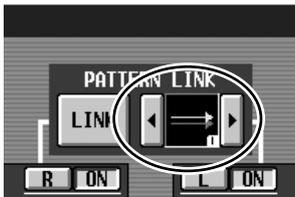
Einstellen der Vorne/Hinten-Position. Bei Anwahl des Mindestwertes befindet sich das Signal ganz vorne. Wählen Sie den Höchstwert, so befindet es sich ganz hinten.

Ordnen Sie diese Parameter den gewünschten Steuerbefehlen (CC) zu, um die Surround-Position eines zuvor gewählten Eingangskanals oder aber jenes Kanals einstellen zu können, dessen [SEL]-Taster momentan leuchtet.



Wie man Steuerbefehle zuordnet, erfahren Sie in der „PM1D-Betriebssystem V1.5 Ergänzungshandbuch“, S.71.

7. Wenn die Surround-Einstellungen der beiden angezeigten Kanäle miteinander verknüpft werden sollen, müssen Sie den PATTERN LINK-Button aktivieren und mit den Buttons rechts ein Verknüpfungsmuster wählen.



Es stehen acht verschiedene Muster zur Wahl.

Muster 1		Die Kanäle bewegen sich in der gleichen Vorne/Hinten- und Links/Rechts-Richtung.
Muster 2		Die Kanäle bewegen sich in entgegen gesetzter Vorne/Hinten-Richtung, aber in der gleichen Links/Rechts-Richtung.
Muster 3		Die Kanäle bewegen sich in der gleichen Vorne/Hinten-Richtung, aber in entgegen gesetzter Links/Rechts-Richtung.
Muster 4		Links/Rechts-Bewegungen des ungeradzahligen Kanals sind mit Hinten/Vorne-Bewegungen des geradzahligen Kanals verknüpft; Vorne/Hinten-Bewegungen des ungeradzahligen Kanals sind mit Links/Rechts-Bewegungen des geradzahligen Kanals verknüpft.
Muster 5		Links/Rechts-Bewegungen des ungeradzahligen Kanals sind mit Vorne/Hinten-Bewegungen des geradzahligen Kanals verknüpft; Vorne/Hinten-Bewegungen des ungeradzahligen Kanals sind mit Links/Rechts-Bewegungen des geradzahligen Kanals verknüpft.
Muster 6		Die Kanäle bewegen sich in Vorne/Hinten- und Links/Rechts-Richtung auseinander.

Muster 7		Links/Rechts-Bewegungen des ungeradzahligen Kanals sind mit Vorne/Hinten-Bewegungen des geradzahligen Kanals verknüpft; Vorne/Hinten-Bewegungen des ungeradzahligen Kanals sind mit Rechts/Links-Bewegungen des geradzahligen Kanals verknüpft.
Muster 8		Links/Rechts-Bewegungen des ungeradzahligen Kanals sind mit Hinten/Vorne-Bewegungen des geradzahligen Kanals verknüpft; Vorne/Hinten-Bewegungen des ungeradzahligen Kanals sind mit Links/Rechts-Bewegungen des geradzahligen Kanals verknüpft.

8. Stellen Sie die Surround-Parameter wunschgemäß ein.

• Divergence

Mit diesem Parameter bestimmen Sie, wie mittig angeordnete Signale über den Mitten- und den linken/rechten Surround-Kanal verteilt werden (0–100).

Im „3–1ch“- und „5.1“-Modus müssen Sie den Regler im DIVERGENCE-Feld des Displays verwenden. (Sie können aber auch MIX SEND [LEVEL/PAN]-Regler 20 im SELECTED INPUT CHANNEL-Feld verwenden.)

Im „6.1ch“-Modus können Sie mit dem „F“-Reglersymbol im DIVERGENCE-Feld (und MIX SEND [LEVEL/PAN]-Regler 20) die vordere Mittenstaffelung einstellen. Das „R“-Reglersymbol (und MIX SEND [LEVEL/PAN] 22) erlauben die Einstellung der hinteren Mittenstaffelung.

• LFE

Im „6.1ch“- und „5.1“-Modus dient dieser Parameter zum Einstellen des LFE-Signalpegels. Hierfür können Sie entweder das LFE-Reglersymbol oder aber MIX SEND [LEVEL/PAN]-Regler 24 im SELECTED INPUT CHANNEL-Feld verwenden.

Hinweise für die Einstellung der Surround-Position

Für die Surround-Funktionen müssen mehrere Dinge beachtet werden.

■ Laden von Szenen

- Die Surround-Positionen werden in den Szenenspeichern gesichert.
- Wenn Sie eine Szene aufrufen, die einen anderen Surround-Modus definiert, ändern sich die Display-Anzeigen entsprechend. Dann werden der Surround-Modus, die Einstellungen der MIX-Kanäle 17–24 und alle Surround-Parameter der Eingangskanäle geladen. Die „Selective Recall“- bzw. „Recall Safe“-Einstellungen haben darauf keinerlei Einfluss.
- Wenn Sie einen Kanal ausgeklammert haben und dann eine Szene laden, in welcher der PATTERN LINK-Button aktiv ist, wird letzterer nicht deaktiviert. Es wird aber trotzdem nur der andere Kanal geladen. Alle danach ausgeführten Bedienvorgänge verlaufen entsprechend der LINK-Einstellung.

■ Laden von Kanalspeichern

- Die Input-Speicher enthalten alle Surround-Parameter außer der Wahl des Surround-Modus.
- Die PATTERN LINK-Einstellungen eines Eingangskanalspeichers werden nur geladen, wenn die Zielkanäle gepaart sind.
- Wenn PATTERN LINK aktiv ist, während Sie einen (nicht gepaarten) Mono-Kanal laden, wird der PATTERN LINK-Button nicht deaktiviert. Es wird aber trotzdem nur der andere Kanal geladen. Alle danach ausgeführten Bedienvorgänge verlaufen entsprechend der LINK-Einstellung.

■ Kopieren von Kanälen

- Wenn Sie die Einstellungen eines Eingangskanals über das Bedienfeld kopieren, werden auch die Surround-Parameter kopiert.
- Die PATTERN LINK-Einstellungen werden nur geladen, wenn der Quellkanal Teil eines Paares ist oder auf ALL gestellt wurde.
- Wenn Sie die Surround-Parameter auf der CH COPY-Seite der IN CH VIEW-Funktionsgruppe kopieren möchten, müssen Sie den ALL-Button oder aber SEND und die MIX-Buttons 17–24 im PARAMETER SELECT-Feld aktivieren. (Solange ein Surround-Modus aktiv ist, sind die MIX-Buttons 17–24 im PARAMETER SELECT-Feld immer miteinander verknüpft.)

■ Allgemeines Einfügen (Global Paste)

- Wenn Sie bei aktivem Surround-Modus die Global Paste-Funktion verwenden, sind die MIX SEND-Buttons 17–24 der GLOBAL PASTE-Seite mit jenen des PARAMETER SELECT-Feldes verknüpft.
- Wenn Sie die Surround-Parameter kopieren möchten, müssen Sie den LEVEL-Button oder aber SEND und die MIX-Buttons 17–24 aktivieren. Wenn Sie im SOURCE CH SELECT-Feld zwei benachbarte Kanäle wählen, werden auch die PATTERN LINK-Einstellungen eingefügt.
- Wenn die Paste-Quelle und das Paste-Ziel unterschiedliche Surround-Modi voraussetzen, werden die MIX-Busse 17–24 beim Einfügen nicht berücksichtigt.

Multiband-Dynamikprozessor

Die internen Effektprozessoren bieten nun auch einen Multiband-Kompressor mit drei einstellbaren Frequenzbereichen (Low, Mid, High), der als Kompressor und Limiter genutzt werden kann.

Dieser Effekt befindet sich in Speicher 30.



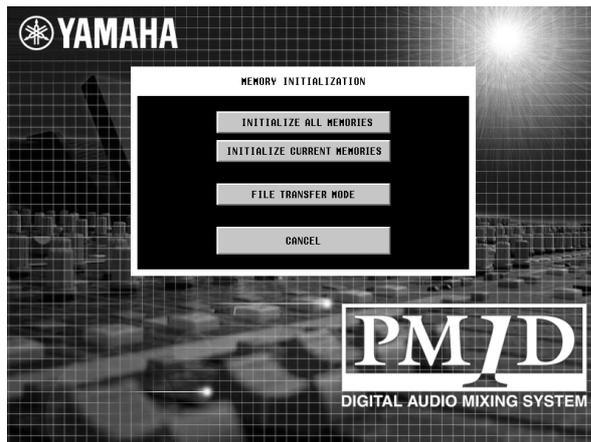
Wenn Sie einen Speicher aufrufen, der auf diesem Typ beruht, erscheinen in der Display-Mitte drei SOLO-Buttons (LOW, MID, HIGH). Damit kann man die drei bearbeiteten Frequenzbänder separat solo schalten. Alles Weitere zu den Parametern finden Sie auf S. 49.

Datenübertragung

Bisher konnte man nur über den Umweg einer PCMCIA-Karte Daten zwischen der CS1D und einem Computer nebst PM1D Manager übertragen.

V1.6 erlaubt nun jedoch auch die Übertragung von Computerdaten zur Konsole und der Konsolenparameter (darunter die Szeneneinstellungen) zum PM1D.

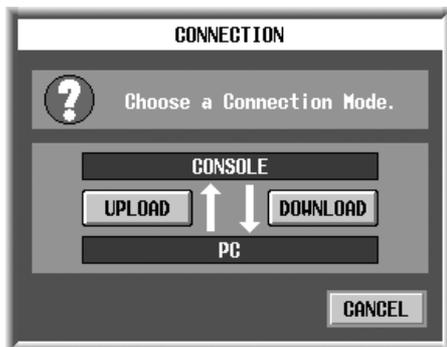
1. Schalten Sie die PW1D-Stromversorgung aus und wieder ein.
2. Sobald die Begrüßungsanzeige erscheint, müssen Sie die Links/Rechts-Taster des Track Pads so lange gedrückt halten, bis folgende Seite angezeigt wird.



3. Klicken Sie auf den FILE TRANSFER MODE-Button.
Die Display-Anzeige ändert sich folgendermaßen, und das System wartet auf eine Computerverbindung.



4. Verbinden Sie den Computer mit dem seriellen oder USB-Port der CS1D und öffnen Sie das CONNECTION-Fenster.



5. Klicken Sie auf den UPLOAD-Button, um die Daten zu senden bzw. auf DOWNLOAD, um Daten herunterzuladen.



Tipp

Wenn Sie statt auf UPLOAD oder DOWNLOAD auf den CANCEL-Button klicken, wird das PM1D normal hochgefahren.

Die Szenen- und anderen Speicher werden übertragen und das PROGRESS-Fenster informiert Sie über den Fortgang. Die Bedienoberfläche ist während der gesamten Übertragungsdauer nicht belegt.

- ⚠ Die Übertragung der CS1D-Daten zum Computer dauert etwas über eine Stunde, ganz gleich, ob dies über eine serielle oder eine USB-Verbindung geschieht.
- Um die Übertragung anzuhalten, müssen Sie auf den CANCEL-Button des PC klicken.

Sobald die Übertragung beendet ist, erscheint sowohl auf der CS1D als auch auf dem Computer eine Bestätigung.

6. Klicken Sie auf den OK-Button des PC.
Der PC wird nun „offline“ geschaltet und das PM1D wird normal hochgefahren.

Wenn Sie einen PC an die DSP-Einheit angeschlossen haben und sowohl letztere als auch PM1D Manager „online“ sind, können Sie auf der FILE TRANSFER MODE-Seite die Übertragung von der Konsole, die mit der DSP-Einheit verbunden ist, zu PM1D Manager ebenfalls starten. Dann werden die PM1D Manager-Einstellungen zuerst zur Konsole übertragen. Danach kann eine Verbindung zwischen der DSP-Einheit und der Konsole hergestellt werden. Bei Herstellen der Verbindung zwischen der DSP-Einheit und der Konsole wird der PC zeitweilig abgemeldet.

Neue Vorgaben (Preferences)

Die PREFERENCE-Seite der UTILITY-Funktionsgruppe enthält ab sofort auch folgende Einträge.

- **PROHIBIT DCA ASSIGN ON SELECTED CH BLOCK**

Hiermit verhindern Sie, dass die DCA-Gruppenzuordnung eines Kanals über den DCA-Bereich des SELECTED INPUT CHANNEL- oder SELECTED OUTPUT CHANNEL-Feldes geändert werden kann.

Wenn Sie diese Option aktivieren, **sind die Bedienelemente im DCA-Bereich des SELECTED INPUT CHANNEL- und SELECTED OUTPUT CHANNEL-Feldes nicht mehr belegt**. Damit verhindern Sie, dass sich die DCA-Zuordnung der Kanäle ändert, wenn man aus Versehen einen Taster im DCA-Bereich berührt.

- **SKIP CONFIRMATIONS FOR MIX MINUS SHORTCUT**

Diese Option erlaubt eine schnelle Ausführung der Mix Minus-Funktion, die in V1.5 vorgestellt wurde.

„Mix Minus“ ist eine Funktion, mit welcher der Hinwegpegel eines Kanalsignals zu einem MIX-Bus auf $-\infty$ dB, und der Hinwegpegel der übrigen Kanäle zu jenem MIX-Bus auf den Nennwert (0dB) gestellt wird.

„Mix Minus“ kann auf zwei Arten verwendet werden:

- ① **Klicken Sie auf den MIX MINUS-Button der „CH to MIX“-Seite.**
- ② **Halten Sie den [SEL]-Taster eines Eingangskanals gedrückt, während Sie einen [SEL]-Taster im MIX-Feld betätigen.**

Wenn diese Vorgabe aktiv ist, erscheint bei Verwendung von Verfahren ② keine Rückfrage: die Einstellungen ändern sich sofort.

- **LIBRARY PROTECTION**

Diese Option sorgt dafür, dass nur Library-Speicher gelöscht werden können, die mit keiner schreibgeschützten Szene verknüpft sind.

V1.6 enthält nun auch einen CLEAR-Button, mit dem man den gewählten Speicher löschen kann. Wenn Sie dabei jedoch einen Library-Speicher (Unit, Patch, Name) löschen, der mit einer schreibgeschützten Szene verknüpft ist, kann jene Szene nicht mehr 1 : 1 reproduziert werden. Wenn diese Vorgabe hingegen aktiv ist (FOLLOW SCENE), erscheint beim Löschversuch eines von einer Szene angesprochenen Speichers eine Rückmeldung, die Sie darauf hinweist, dass der betreffende Speicher nicht gelöscht werden kann.

 Die Adressen, auf welche eine Szene verweist, werden nicht gelöscht (auch nicht, wenn LINK aus ist).

- **Änderungen im AUTO DISPLAY ON/OFF-Bereich**
Im AUTO DISPLAY ON/OFF-Bereich haben sich folgende Dinge geändert.

- **ATT/EQ**

Statt „EQ“ wird nun „ATT/EQ“ verwendet. Bisher sprang der Cursor bei Drücken des [ATTENUATOR]-Tasters im SELECTED INPUT CHANNEL-Feld automatisch zum ATT-Regler der EQ PARAMETER-Seite. Ab Version V1.6 springt der Cursor jedoch zur neu hinzugekommenen ATT-Seite.

- **PAN/ROUTING**

Statt „ROUTING“ wird nun „PAN/ROUTING“ verwendet. Wenn dieser Button aktiv ist, wird bei Verwendung der MIX SEND [LEVEL/PAN]-Regler 17–24 (SELECTED INPUT CHANNEL-Feld) im Surround-Modus der zugeordnete Parameter der SURR PRM-Seite angezeigt und angewählt.

Wenn Sie jedoch den Regler eines MIX-Busses 17–24 verwenden, der nicht als Surround-Bus fungiert, passiert nichts.

Werks-Effektspeicher (neu ab V1.6)

• Grundlegende Effektprogramme

Dynamische Effekte

Nr.	Name	Typ	Beschreibung
30	Multi Band Dyna.	MULTI BAND DYNA.	Multiband-Dynamikprozessor

Effektparameter (neu ab V1.6)

• MULTI BAND DYNA.

[Typ: STEREO]

Parameter	Einstellbereich	Beschreibung
LOW GAIN	-96.0→+12.0 [dB]	Pegel des bearbeiteten Bassbandes
MID GAIN	-96.0→+12.0 [dB]	Pegel des bearbeiteten Mittenbandes
HIGH GAIN	-96.0→+12.0 [dB]	Pegel des bearbeiteten Höhenbandes
PRESENCE	-10 - +10	Mit „+“-Werten wird die Schwelle des Höhenbandes abgesenkt und jene des Bassbandes angehoben. „-“-Einstellungen haben genau den entgegen gesetzten Effekt. Wählen Sie „0“, wenn die drei Frequenzbänder gleich stark bearbeitet werden sollen.
CMP.THRESHOLD	-24.0 - 0.0 [dB]	Schwellenpegel des Kompressors
CMP.RATIO	1:1 - 20:1	Kompressionsverhältnis
CMP.RELEASE	5.0ms - 42.3s (@fs=48kHz), 6.0ms - 46.0s (@fs=44.1kHz)	Abklinggeschwindigkeit des Kompressors
CMP.ATAK	0 - 120 [ms]	Ansprache des Kompressors
CMP.KNEE	HARD, SOFT 1-5	Bearbeitungsintensität des Kompressors („Knie“)
CMP.BYPASS	OFF, ON	Kompressor-Umgehung an/aus
LIM.THRESHOLD	-24.-0.0 [dB]	Schwellenpegel des Limiters
LIM.RELEASE	5.0ms - 42.3s (@fs=48kHz), 6.0ms - 46.0s (@fs=44.1kHz)	Abklinggeschwindigkeit des Limiters
LIM.ATAK	0 - 120 [ms]	Ansprache des Limiters
LIM.KNEE	HARD, SOFT 1 - 5	Bearbeitungsintensität des Limiters
LIM.BYPASS	OFF, ON	Umgehung des Limiters an/aus
LOOKUP DELAY	0.0 - 100.0 [ms]	Verzögerung für die „Posthumbearbeitung“
L-M XOVER	21.2 - 8.00k [Hz]	Weichenfrequenz zwischen dem Low- und Mid-Band
M-H XOVER	21.2 - 8.00k [Hz]	Weichenfrequenz zwischen dem Mid- und High-Band
CEILING	-6.0 - 0.0 [dB], OFF	Pegelwert, der zu niemals überschritten wird
BALANCE	0 - 100 [%]	WET/DRY-Balance

Programmwechsellabelle für Szenen- und Effektspeicher

Siehe auch Seite 567 im „CS1D Referenzhandbuch (Anhang)“.

Zuordnung der NRPN-Befehle („Non Registered Parameter Number“)

**INPUT (NRPN LSB 0-111 : CH NUMBER1-96,
STIN1L-8R, 112 : SELECT CH)**

Parametername	NRPN	
	MSB	LSB
ON/OFF	0	0-111
FADER	1	0-111
PAN/BALANCE	2	0-111
RECALL SAFE ON/OFF	3	0-111
GATE ON/OFF	4	0-111
GATE RANGE	5	0-111
GATE LPF ON/OFF	6	0-111
GATE LPF FREQ	7	0-111
GATE HPF ON/OFF	8	0-111
GATE HPF FREQ	9	0-111
GATE THRESHOLD	10	0-111
GATE ATTACK	11	0-111
GATE DECAY	12	0-111
GATE HOLD	13	0-111
COMP ON/OFF	14	0-111
COMP RATIO	15	0-111
COMP XOVER ON/OFF	16	0-111
COMP XOVER FREQ	17	0-111
COMP KNEE/WIDTH	18	0-111
COMP OUT GAIN	19	0-111
COMP THRESHOLD	20	0-111
COMP ATTACK	21	0-111
COMP RELEASE	22	0-111
EQ LOW TYPE	23	0-111
EQ HIGH TYPE, LPF SLOPE	24	0-111
EQ ON/OFF	25	0-111
HPF ON/OFF	26	0-111
EQ ATT	27	0-111
EQ LOW F	28	0-111
EQ LOW G	29	0-111
EQ LOW Q	30	0-111
EQ L-MID F	31	0-111
EQ L-MID G	32	0-111
EQ L-MID Q	33	0-111
EQ H-MID F	34	0-111
EQ H-MID G	35	0-111
EQ H-MID Q	36	0-111
EQ HIGH F	37	0-111
EQ HIGH G	38	0-111
EQ HIGH Q	39	0-111
HPF FREQ	40	0-111
HPF FREQ Dimension	41	0-111
SURROUND LR	42	0-112
SURROUND FR	43	0-112
SURROUND FR INVERT	44	0-112

MIX (NRPN LSB 0-47, 48-95 : MIX1-48)

Parametername	NRPN	
	MSB	LSB
ON/OFF	68	0-47
FADER	68	48-95
BALANCE	69	0-47
RECALL SAFE ON/OFF	69	48-95
COMP ON/OFF	70	0-47
COMP RATIO	70	48-95
COMP XOVER ON/OFF	71	0-47
COMP XOVER FREQ	71	48-95
COMP KNEE/WIDTH	72	0-47
COMP OUT GAIN	72	48-95
COMP THRESHOLD	73	0-47
COMP ATTACK	73	48-95
COMP RELEASE	74	0-47
EQ ON/OFF	74	48-95
EQ SUB-LOW TYPE,SLOPE	75	0-47
EQ HIGH TYPE,SLOPE	75	48-95
EQ SUB-LOW Q	76	0-47
EQ SUB-LOW F	76	48-95
EQ SUB-LOW G	77	0-47
EQ SUB-LOW BYPASS	77	48-95
EQ LOW Q	78	0-47
EQ LOW F	78	48-95
EQ LOW G	79	0-47
EQ LOW BYPASS	79	48-95
EQ L-MID Q	80	0-47
EQ L-MID F	80	48-95
EQ L-MID G	81	0-47
EQ L-MID BYPASS	81	48-95
EQ MID Q	82	0-47
EQ MID F	82	48-95
EQ MID G	83	0-47
EQ MID BYPASS	83	48-95
EQ H-MID Q	84	0-47
EQ HI-MID F	84	48-95
EQ H-MID G	85	0-47
EQ H-MID BYPASS	85	48-95
EQ HIGH Q	86	0-47
EQ HIGH F	86	48-95
EQ HIGH G	87	0-47
EQ HIGH BYPASS	87	48-95

MATRIX (NRPN LSB 0-23,24-47,48-71,72-95 : MATRIX1-24)

Parametername	NRPN	
	MSB	LSB
ON/OFF	90	0-23
FADER	90	24-47
BALANCE	90	48-71
RECALL SAFE ON/OFF	90	72-96
COMP ON/OFF	91	0-23
COMP RATIO	91	24-47
COMP XOVER ON/OFF	91	48-71
COMP XOVER FREQ	91	72-96
COMP KNEE/WIDTH	92	0-23
COMP OUT GAIN	92	24-47
COMP THRESHOLD	92	48-71
COMP ATTACK	92	72-96
COMP RELEASE	93	0-23
EQ ON/OFF	93	24-47
EQ SUB-LOW TYPE,SLOPE	93	48-71
EQ HIGH TYPE,SLOPE	93	72-96
EQ SUB-LOW Q	94	0-23
EQ SUB-LOW F	94	24-47
EQ SUB-LOW G	94	48-71
EQ SUB-LOW BYPASS	94	72-96
EQ LOW Q	95	0-23
EQ LOW F	95	24-47
EQ LOW G	95	48-71
EQ LOW BYPASS	95	72-96
EQ L-MID Q	96	0-23
EQ L-MID F	96	24-47
EQ L-MID G	96	48-71
EQ L-MID BYPASS	96	72-96
EQ MID Q	97	0-23
EQ MID F	97	24-47
EQ MID G	97	48-71
EQ MID BYPASS	97	72-96
EQ H-MID Q	98	0-23
EQ H-MID F	98	24-47
EQ H-MID G	98	48-71
EQ H-MID BYPASS	98	72-96
EQ HIGH Q	99	0-23
EQ HIGH F	99	24-47
EQ HIGH G	99	48-71
EQ HIGH BYPASS	99	72-96

ST MASTER (NRPN LSB EVEN,ODD : STEREO MASTER A,B)

Parametername	NRPN	
	MSB	LSB
ON/OFF	101	0,1
FADER	101	2,3
BALANCE	101	4,5
RECALL SAFE ON/OFF	101	6,7
COMP ON/OFF	101	8,9
COMP RATIO	101	10,11
COMP XOVER ON/OFF	101	12,13
COMP XOVER FREQ	101	14,15
COMP KNEE/WIDTH	101	16,17
COMP OUT GAIN	101	18,19
COMP THRESHOLD	101	20,21
COMP ATTACK	101	22,23
COMP RELEASE	101	24,25
EQ ON/OFF	101	26,27
EQ SUB-LOW TYPE, SLOPE	101	28,29
EQ HIGH TYPE, SLOPE	101	30,31
EQ SUB-LOW Q	101	32,33
EQ SUB-LOW F	101	34,35
EQ SUB-LOW G	101	36,37
EQ SUB-LOW BYPASS	101	38,39
EQ LOW Q	101	40,41
EQ LOW F	101	42,43
EQ LOW G	101	44,45
EQ LOW BYPASS	101	46,47
EQ L-MID Q	101	48,49
EQ L-MID F	101	50,51
EQ L-MID G	101	52,53
EQ L-MID BYPASS	101	54,55
EQ MID Q	101	56,57
EQ MID F	101	58,59
EQ MID G	101	60,61
EQ MID BYPASS	101	62,63
EQ H-MID Q	101	64,65
EQ HI-MID F	101	66,67
EQ H-MID G	101	68,69
EQ HI-MID BYPASS	101	70,71
EQ HIGH Q	101	72,73
EQ HIGH F	101	74,75
EQ HIGH G	101	76,77
EQ HIGH BYPASS	101	78,79

DCA (NRPN LSB 0-11,12-23 : DCA1-12)

Parametername	NRPN	
	MSB	LSB
DCA FADER(0-11)	102	0-11
DCA MUTE(12-23)	102	12-23

EFFECT (NRPN LSB 0-7,8-15,16-23,24-31,32-39,40-47,48-55,56-63,64-71,72-79,80-87,88-95,96-103,104-111 : EFFECT1-8)

Parametername	NRPN	
	MSB	LSB
BYPASS ON/OFF	103	0-7
ATT L	103	8-15
ATT R	103	16-23
WET BALANCE	103	24-31
PARAMETER1	103	32-39
PARAMETER2	103	40-47
PARAMETER3	103	48-55
PARAMETER4	103	56-63
PARAMETER5	103	64-71
PARAMETER6	103	72-79
PARAMETER7	103	80-87
PARAMETER8	103	88-95
PARAMETER9	103	96-103
PARAMETER10	103	104-111
PARAMETER11	104	0-7
PARAMETER12	104	8-15
PARAMETER13	104	16-23
PARAMETER14	104	24-31
PARAMETER15	104	32-39
PARAMETER16	104	40-47
PARAMETER17	104	48-55
PARAMETER18	104	56-63
PARAMETER19	104	64-71
PARAMETER20	104	72-79
PARAMETER21	104	80-87

GEQ (NRPN LSB 0-23,24-47,48-71,72-95,96-119 : GEQ1-24)

Parametername	NRPN	
	MSB	LSB
GEQ ON/OFF	105	0-23
NOTCH1 ON/OFF	105	24-47
NOTCH2 ON/OFF	105	48-71
NOTCH3 ON/OFF	105	72-95
NOTCH4 ON/OFF	105	96-119
GEQ BAND1 G	106	0-23
GEQ BAND2 G	106	24-47
GEQ BAND3 G	106	48-71
GEQ BAND4 G	106	72-95
GEQ BAND5 G	106	96-119
GEQ BAND6 G	107	0-23
GEQ BAND7 G	107	24-47
GEQ BAND8 G	107	48-71
GEQ BAND9 G	107	72-95
GEQ BAND10 G	107	96-119
GEQ BAND11 G	108	0-23
GEQ BAND12 G	108	24-47
GEQ BAND13 G	108	48-71
GEQ BAND14 G	108	72-95
GEQ BAND15 G	108	96-119
GEQ BAND16 G	109	0-23
GEQ BAND17 G	109	24-47
GEQ BAND18 G	109	48-71
GEQ BAND19 G	109	72-95
GEQ BAND20 G	109	96-119
GEQ BAND21 G	110	0-23
GEQ BAND22 G	110	24-47
GEQ BAND23 G	110	48-71
GEQ BAND24 G	110	72-95
GEQ BAND25 G	110	96-119
GEQ BAND26 G	111	0-23
GEQ BAND27 G	111	24-47
GEQ BAND28 G	111	48-71
GEQ BAND29 G	111	72-95
GEQ BAND30 G	111	96-119
GEQ BAND31 G	112	0-23
NOTCH1 Q	112	24-47
NOTCH2 Q	112	48-71
NOTCH3 Q	112	72-95
NOTCH4 Q	112	96-119
NOTCH1 F	113	24-47
NOTCH2 F	113	48-71
NOTCH3 F	113	72-95
NOTCH4 F	113	96-119

MIDI-Datenformat

1. TRANSMIT/RECEIVE DATA

1.1 CHANNEL MESSAGE

1.1.1 CONTROL CHANGE (Bn) BANK SELECT

<Reception>

In PROGRAM CHANGE SINGLE CH mode when [Bank] is ON, this message can be received via the MIDI IN for BANK SELECT reception is enabled, if the [Rx CH] matches.

This will specify the bank for a subsequently-received program change.

<Transmission>

In SINGLE CH mode when [Bank] is ON and you recall a scene memory or effect library, a bank select message will be transmitted (before the program change message) from the selected MIDI OUT, on the specified [Tx CH].

STATUS	1011nnnn	Bn	Control Change
	00000000	00	Bank Select MSB
	0vvvvvvv	vv	MSB Value
	00100000	20	Bank Select LSB
	0vvvvvvv	vv	LSB Value

1.1.2 CONTROL CHANGE (Bn) ASSIGN

<Reception>

If CONTROL CHANGE ASSIGN is ON and CONTROL CHANGE is set to SINGLE CH mode, this message can be received from the MIDI IN for which reception is enabled, if the [Rx CH] matches. The parameter that is assigned in the [Control Change Table] will be modified.

In MULTI mode, any MIDI channel will be received. The received MIDI channel (i.e., its number) will be added to the number of the parameter assigned in the [Control Change Table] (the same number as NRPN) to determine the parameter that will be modified by the message.

This message is not echoed, but will be transmitted as described below even when a parameter is modified as a result of the MIDI reception.

<Transmission>

In SINGLE CH mode, when a parameter assigned in the [Control Change Table] has been modified, this message will be transmitted from the MIDI OUT for the selected [Tx CH].

In MULTI CH mode, when a parameter corresponding to a parameter number (same as NRPN) assigned in the [Control Change Table] +15 or less is modified, this message will be transmitted from the selected MIDI OUT, with the MIDI channel representing the difference from the parameter number. If the parameter is assigned to more than one control number, the message will be transmitted using the lowest-numbered control number.

If a parameter with a resolution of greater than 7 bits is assigned to a control number in the range of 1–31, that control number +32 can be assigned as the LSB of the same parameter.

STATUS	1011nnnn	Bn	Control Change
	0ccccccc	cc	Control No. (1-5, 7-31, 33-37, 39-95, 102-119)
	0vvvvvvv	vv	Value

The transmitted and received values are calculated as follows. (The same applies to the NRPN messages discussed later.)

Given the following:

$(128 \text{ or } 16384 \text{ in the case of word data}) / (\text{number of parameter steps})$

$= X \dots Y$

$\text{INT}((Y + 1) / 2) = Z$

Reception:

If $(\text{MIDI data} - Z) < 0$, then parameter = 0

If $((\text{MIDI data} - Z) / Z) > \text{MAX}$, then parameter = MAX

Otherwise, $\text{INT}(\text{MIDI data} - Z) / X = \text{parameter}$

Transmission:

If parameter = 0, then MIDI data = 0

If parameter = MAX, then MIDI data = (127 or 16383 in the case of word data)

Otherwise, $(X \times \text{parameter}) + \text{INT}(X / 2) + Z = \text{MIDI data}$

1.1.3 CONTROL CHANGE (Bn) NRPN

<Reception>

If NRPN is ON and if the [Rx CH] matches, this message can be received at the MIDI IN for which reception is enabled.

There is a one-to-one correspondence between the received NRPN number and the parameter that will change. (See the "MIDI control change NRPN (Non Registered Parameter Number) assignment table".)

This message is not echoed, but the transmission described below will occur even if a parameter is modified due to MIDI reception.

<Transmission>

If NRPN is ON and a parameter is modified, this message will be transmitted from the MIDI OUT selected by [Tx CH].

If both CONTROL ASSIGN and NRPN are simultaneously ON, an assigned parameter will be transmitted as a control change.

If the parameter has a resolution of less than 7 bits, only the MSB data will be transmitted.

STATUS	1011nnnn	Bn	Control Change
	01100010	62	NRPN LSB
	0vvvvvvv	vv	MSB Value
	01100011	63	NRPN MSB
	0vvvvvvv	vv	LSB Value
	00000110	06	DATA ENTRY MSB
	0vvvvvvv	vv	MSB Value
	00110110	26	DATA ENTRY LSB
	0vvvvvvv	vv	LSB Value

60 h (INC) and 61 h (DEC) are not supported.

1.1.4 PROGRAM CHANGE (Cn)

<Reception>

If [Program Change Rx] is ON, this message can be received at the MIDI IN for which reception is enabled, if the [Rx CH] matches in the case of SINGLE mode. However if [OMNI] is ON, this message will be received regardless of the channel.

In the case of MULTI mode, all MIDI channels will be received and will be divided into banks according to the channel.

If [Program Change ECHO] is ON, this message will be echoed.

A scene memory or effect library will be recalled according to the settings of the [Program Change Table].

<Transmission>

If [Program Change TX] is ON, this message will be transmitted from the selected MIDI OUT on the [Tx CH] channel (in the case of SINGLE mode), when a scene or effect library is recalled.

In the case of MULTI mode, this will be transmitted on the MIDI channel according to the bank. If the recalled memory number is assigned to more than one program number, the program number for the lowest-numbered channel of the lowest-numbered bank will be transmitted.

STATUS	1100nnnn	Cn	Program Change
DATA	0nnnnnnn	nn	Program No. (0-127)

1.2 EXCLUSIVE MESSAGE (F0-F7)

1.2.1 MOTION CONTROL STATE (MCS)
MMC STOP/PLAY/FORWARD/REWIND

<Transmission>

These messages are transmitted by assignment to USER DEFINE or GPI.

[DEVICE NO.] specifies the transmission destination.

STATUS	11110000	F0	System Exclusive Message
ID No.	01111111	7F	Real Time System Exclusive
Device ID	0ddddd	dd	Destination (00-7E, 7F:all call)
Command	00000110	06	Machine Control Command(mcc)sub-id
	0ccccccc	cc	Command String
			[1]:Stop
			[3]:Deferred Play
			[4]:Fast Forward
			[5]:Rewind
EOX	11110111	F7	End of Exclusive

1.2.2 MOTION CONTROL PROCESS (MCP)
MMC LOCATE (target)

<Transmission>

This message is transmitted by assignment to USER DEFINE or GPI. [DEVICE NO.] specifies the transmission destination. (This requires setting the ID of the receiving device.)

STATUS	11110000	F0	System Exclusive Message
ID No.	01111111	7F	Real Time System Exclusive
Device ID	0ddddd	dd	Destination (00-7E, 7F:all call)
Command	00000110	06	Machine Control Command(mcc)sub-id
	01000100	44	Locate
	00000110	06	byte count
	00000001	01	"target" sub command
	0tthhhhh	th	frame type, hour
	0mmmmmm	nm	minute
	0ssssss	ss	second
	0ffffff	ff	frame
	0ssssss	ss	sub-frame(only'0')
EOX	11110111	F7	End of Exclusive

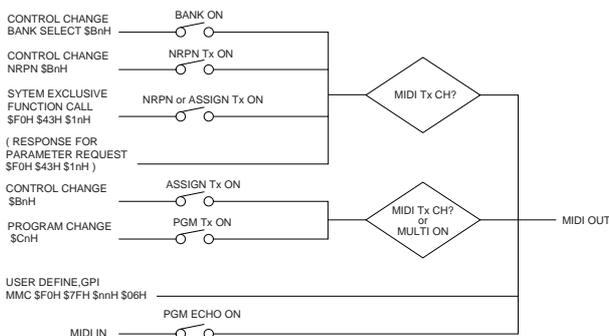
1.3 ACTIVE SENSING (Fe)

<Reception>

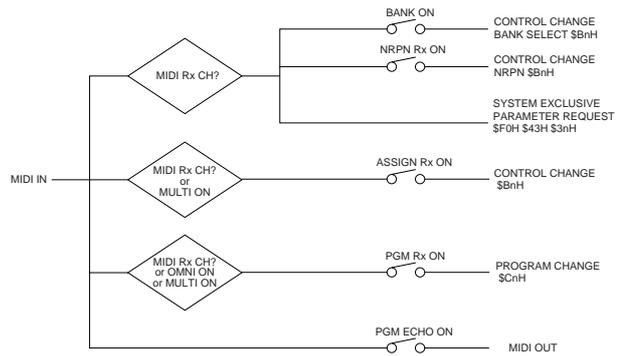
Once this message has been received and there is an interval of 300 ms during which nothing is received, Running Status will be cleared and MIDI communication will be initialized.

STATUS	11111110	FE	Active Sensing
--------	----------	----	----------------

2. TRANSMISSION CONDITION



3. RECEIVE CONDITION



4. PARAMETER CHANGE

BASIC FORMAT

STATUS	11110000	F0	System Exclusive Message
ID No.	01000011	43	Manufacture's ID No. (YAMAHA)
SUB STATUS	0pppn	pn	p=mode 1:parameter change or response for request 3:parameter request n=0-15(Device Channel No.1-16)
GROUP ID	00111110	3e	MODEL ID(digital mixer)
MODEL ID	00001001	09	Device code(PM1D)
PARAM TYPE	0ttttttt	tt	(TYPE)
DATA	0ddddd	dd0	DATA 0
	:	:	:
	0ddddd	ddn	DATA n
EOX	11110111	F7	End of Exclusive

PARAMETER VALUE REQUEST (type 0x00:Current Memory)

<Reception>

These messages can be received via the port that is enabled for reception. The VALUE RESPONSE message described below is sent in reply to this message.

STATUS	11110000	F0	System Exclusive Message
ID No.	01000011	43	Manufacture's ID No. (YAMAHA)
SUB STATUS	0pppn	3n	parameter request n=0-15(Device Channel No.1-16)
GROUP ID	00111110	3e	MODEL ID(digital mixer)
MODEL ID	00001001	09	Device code(PM1D)
PARAM TYPE	00000000	00	Current Memory
DATA	0ttttttt	dd0	data type
	0aaaaaaa	dd1	addressHIGH(BIT13-7)
	0aaaaaaa	dd2	addressLOW(BIT6-0)
	0ddddd	dd3	REQUEST BYTE COUNT
EOX	11110111	F7	End of Exclusive

data type

- 0x00 SCENE LOW ADDRESS(BIT14 LOW)
- 0x10 SCENE HIGH ADDRESS(BIT14 HIGH)
- 0x0a ENGINE SETUP

PARAMETER VALUE RESPONSE (type 0x00:Current Memory)

<Transmission>

This message is sent in reply when the above VALUE REQUEST is received.

STATUS	11110000	F0	System Exclusive Message
ID No.	01000011	43	Manufacture's ID No. (YAMAHA)
SUB STATUS	0pppn	1n	response for request

```

n=0-15(Device Channel
No.1-16)
GROUP ID 00111110 3e MODEL ID(digital mixer)
MODEL ID 00001001 09 Device code(PM1D)
PARAM TYPE 00000000 00 Current Memory
DATA 0ttttttt dd0 data type
0aaaaaaa dd1 addressHIGH(BIT13-7)
0aaaaaaa dd2 addressLOW(BIT6-0)
0ddddd dd3 data
:
0ddddd ddn
EOX 11110111 F7 End of Exclusive

```

For SETUP 0:LOAD,
 1:RECALL SAFE INPUT ALL ON,
 2:RECALL SAFE INPUT ALL OFF,
 3:RECALL SAFE OUTPUT ALL ON,
 4:RECALL SAFE OUTPUT ALL OFF

EFF LIBRARY are transmitted when you recall a number that is not assigned to a program change.

Data type:

The "data" field contains the requested number of data bytes from the requested address, converted from 8-bit to 7-bit form. The MSB's for seven bytes will be the first byte of data.

Example) [seven bytes of 8 bit data] [8 bytes of 7 bit data]
 80 01 82 03 84 05 06 → 54 00 01 02 03 04 05 06

The "data type" is the same as for a Parameter Value Request.

PARAMETER CHANGE (type 0x02:function call)

<Transmission>

If transmission is ON for Control Change ASSIGN or NRPN, this message is transmitted when an operation causing multiple parameters to be modified simultaneously is performed. This message is not received.

```

STATUS 11110000 F0 System Exclusive Message
ID No. 01000011 43 Manufacture's ID
No.(YAMAHA)
SUB STATUS 0ppppnnn 1n response for request
n=0-15(Device Channel
No.1-16)
GROUP ID 00111110 3e MODEL ID(digital mixer)
MODEL ID 00001001 09 Device code(PM1D)
PARAM TYPE 00000010 02 function call
DATA 0ttttttt dd0 function
0aaaaaaa dd1 category/number
0aaaaaaa dd2 channel/number2
0ddddd dd3 type
EOX 11110111 F7 End of Exclusive

```

function	category/number	number2,channel
0x04 EFF Lib Recall	LIB No.Bit7-1	LIB No..Bit0, EFF No.0-7
	(LIB No.1-199, EFF No.0-7)	
0x04 EFF Copy	No.Bit7-1	No.Bit0, EFF No.0-7
	(No.255, EFF No.0-7)	
0x05 GEQ Recall	Category Library 126	GEQ No.0-23
0x05 GEQ Copy,Link	No.127	GEQ No.0-23
0x06 IN EQ Lib Recall	Category Library 126	CH No.0-111
0x06 IN EQ Copy	Category Copy 127	CH No.0-111
0x07 OUT EQ Lib Recall	Category Library 126	CH No.0-73
0x07 OUT EQ Copy	Category Copy 127	CH No.0-73
0x08 IN GATE Lib Recall	Category Library 126	CH No.0-111
0x08 IN GATE Copy	Category Copy 127	CH No.0-111
0x09 IN COMP Lib Recall	Category Library 126	CH No.0-111
0x09 IN COMP Change	Category Copy 127	CH No.0-111
0x0a OUT COMP Lib Recall	Category Library 126	CH No.0-73
0x0a OUT COMP Change	Category Copy 127	CH No.0-73
0x0b IN CH Lib Recall	Category Library 126	CH No.0-111
0x0c OUT CH Lib Recall	Category Library 126	CH No.0-73
0x0d IN CH COPY	Source CH No.0-111	Destination CH No.0-111,127 *1
0x0e OUT CH COPY	Source CH No.0-73	Destination CH No.0-73,127 *1
0x0f IN CH PAIR/LR-MONO	*2	CH No.0-111
0x10 OUT CH PAIR	*2	CH No.0-73
0x11 SETUP CHANGE	127	0

(*1 Since multiple destination channels are possible when using the CH COPY function of the LCD, this will be 127 (fixed) instead.
 *2 0:PAIR L->R, 1:PAIR R->L, 2:RESET BOTH, 3:PAIR RELEASE
 4:L-MONO, 5:R-MONO, 6:LR-MONO, 7:L,R,LR-MONO RELEASE)

type For EFF BIT5-0:EFFECT TYPE
 For GEQ BIT6:MONO/LINK
 For EQ, GATE, COMP, CH, COPY, PAIR
 BIT6:MONO/PAIR, BIT5-3:reserved
 BIT2:GATE TYPE, BIT1, 0:COMP TYPE



Yamaha-Bedienungsanleitungsbibliothek
<http://www2.yamaha.co.jp/manual/german/>